



HP ThinPro, Version 4.1

Administratorhandbuch

© Copyright 2008–2010, 2012 Hewlett-Packard Development Company, L.P.
Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten.

Dieses Dokument enthält Informationen, die durch das Urheberrecht geschützt sind. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne die schriftliche Einwilligung der Hewlett-Packard Company fotokopiert, vervielfältigt oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Windows ist eine Marke der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

Die einzigen Garantieansprüche für HP Produkte und Services sind in den Garantieerklärungen festgehalten, die diesen Produkten und Services beiliegen. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiteren Garantieansprüche abzuleiten. HP haftet nicht für technische bzw. redaktionelle Fehler oder fehlende Informationen.

Achte Ausgabe (Juni 2012)

Erste Ausgabe (Oktober 2008)

Teilenummer des Dokuments: 509692-048

Zu diesem Handbuch

 **ACHTUNG:** In dieser Form gekennzeichnete Text weist darauf hin, dass die Nichtbeachtung zu Beschädigungen der Geräte oder zum Verlust von Daten führen kann.

 **HINWEIS:** In dieser Form gekennzeichnete Text enthält wichtige ergänzende Informationen.

Dieses Handbuch enthält Anweisungen für Netzwerkadministratoren zum Konfigurieren des Thin Clients und beschreibt die verschiedenen Konfigurationsdienstprogramme.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	1
Verwenden von HP ThinPro	1
Die HP ThinPro-Taskleiste	3
2 Setup und Installation	4
Easy Tools-Assistent	4
Installation	4
3 Referenz	5
Verbindungen	5
Connect (Verbinden)	7
Disconnect (Trennen)	7
Allgemeine Einstellungen	7
Citrix ICA	7
Web-Browser	10
RDP	10
Add (Hinzufügen)	10
Citrix ICA	12
RDP	15
HP TeemTalk	18
Hinzufügen einer TeemTalk-Verbindung mit dem Assistenten zum Erstellen von TeemTalk-Verbindungen	18
Manuelles Hinzufügen einer TeemTalk-Verbindung	20
Web-Browser	20
XenApp	21
VMware View mit PCoIP	21
XDMCP	23
SSH	24
Telnet	25
Custom	26
Copy (Kopieren)	26
Delete (Löschen)	26
Edit (Bearbeiten)	27
User View (Benutzeransicht)	27
Systemsteuerung	27
Peripheriegeräte	28

Client Aggregation	28
Überblick über die Client Aggregation	28
Konfigurieren der Client Aggregation	30
Deaktivieren der Client Aggregation	34
Anzeigeeinstellungen	34
Hinzufügen eines Profils	34
Bearbeiten eines Profils	35
Löschen eines Profils	35
Tastatur–Layout	35
Maus	36
Drucker	36
SCIM Input Method Setup	36
Sound	36
ThinPrint	37
Berührungsbildschirm	37
USB-Manager	38
Setup	38
Datum und Zeit	38
Netzwerk	39
Bildschirmschoner	41
Hintergrund-Manager	41
HP Easy Tools	42
Sprache	42
Sicherheit	42
HP ThinPro-Konfiguration	43
Festlegen von Benutzerberechtigungen für Verbindungen und Steuerkonsole	43
Festlegen von Optionen für Benutzerdesktop und System	43
Management	43
AD/DDNS Manager	44
Easy Deploy	44
Easy Config	44
Easy Update	45
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	45
HP Automatic Update	45
HPDM-Agent	45
SSH Manager	46
ThinState	46
Verwalten von HP ThinPro-Images	46
Verwalten der HP ThinPro-Konfiguration	49
VNC Shadow	51

Erweiterte Optionen	52
CDA-Modus	52
DHCP Option Manager	52
Textoptimierung	53
X-Terminal	53
Tastaturbefehle	53
System Information (Systeminformationen)	54
General (Allgemein)	55
Netzwerk	55
Netzwerk-Tools	56
Software-Informationen	56
Systemprotokolle	56
Index	57

1 Einführung

Das HP ThinPro Betriebssystem setzt in Sachen grafischer Benutzeroberflächen mit einer einzigen Konsolenschnittstelle für den Dashboard-Zugriff auf alle Benutzer- und Verwaltungsbereiche neue Maßstäbe. Eine Connection Manager Standardansicht integriert herkömmliche Verbindungstypen mit den neuesten VDI-Broker-Verbindungen (Virtual Desktop Infrastructure) mit gemeinsamem Zugriff auf die Einstellungen. Administratoren können durch einfaches Klicken auf die Ebenen für den Easy Config Einrichtungsassistenten, die Steuerkonsole und die Systemdaten zugreifen.

Connectivity Support kann den Zugriff auf Windows®, Citrix, Großrechner, Mittelklasse-Servers, Unix/Linux Backends, Internet-Hosts sowie auf verschiedene VDI-Brokers wie Citrix XenDesktop und VMware View einschließen.

 **HINWEIS:** Die Unterstützung für den Host-Zugriff kann je nach den HP Thin Client-Modellen variieren, die das Betriebssystem HP ThinPro verwenden.

Die ThinPro Oberfläche kann von den Abbildungen in diesem Handbuch abweichen. Nicht alle Funktionen sind bei jedem Modell vorhanden.

Verwenden von HP ThinPro

Beim Einschalten des Thin Clients wird standardmäßig die Bedienoberfläche von HP ThinPro angezeigt. Der Desktop enthält eine Taskleiste, die Zugriff auf geöffnete Anwendungen, ein Lautstärkesymbol und eine Uhr ermöglicht. Klicken Sie auf **ThinPro Control Center** links in der Taskleiste, um die ThinPro Bedienoberfläche zu öffnen oder zu schließen.



HP ThinPro ermöglicht das Aufrufen und Verwalten von Verbindungen zu Host- und Remote-Anwendungen durch Erstellung von ICA- (Independent Computing Architecture), XenApp-, RDP- (Remote Desktop Protocol), HP TeemTalk-, VMware View-, X Windows- oder Web Browser-Verbindungen. Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie die Verbindungen und Verbindungstypen festlegen, die im Benutzermodus sichtbar sind. Der Administrator kann weiterhin festlegen, ob Benutzer Verbindungen löschen oder neu erstellen können.

Sie müssen mit Administratorberechtigungen angemeldet sein, um auf alle Komponenten des HP ThinPro Fensters zugreifen zu können. Wenn sich der Thin Client im Administratormodus befindet, werden die folgenden Änderungen wirksam:

- Die Farbe des oberen Fensterbereichs wechselt von blau zu rot.
- Im Fenstertitel erscheint der Text "Administratormodus".

HP ThinPro wird standardmäßig im Benutzermodus geöffnet. So wechseln Sie in den Administratormodus:

1. Klicken Sie auf das HP Logo in der unteren linken Bildschirmecke.
oder
Positionieren Sie den Cursor im Bildschirmhintergrund, und klicken Sie mit der rechten Maustaste.
2. Wählen Sie **Administrator/User Mode Switch** (Wechsel zwischen Administrator-/Benutzermodus) aus.
3. Geben Sie in das Feld „Administratorpasswort“ das Administratorpasswort ein, und klicken Sie auf **OK**.



HINWEIS: Das Standardkennwort für den Administratormodus lautet `root`.

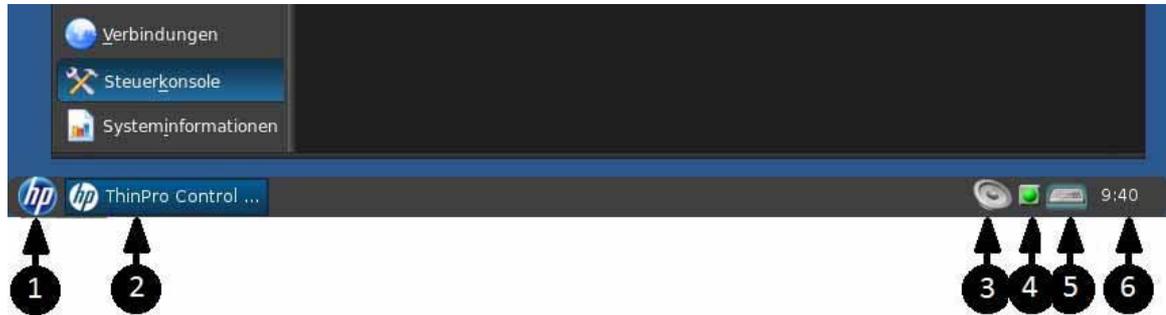
Sie können den Modus auch wie folgt wechseln:

1. Drücken Sie **Strg+Alt+Umschalttaste+S**, und wählen Sie **Switch to Admin mode** (Zu Administratormodus wechseln) aus. Klicken Sie dann auf **OK**.
2. Geben Sie in das Feld „Administratorpasswort“ das Administratorpasswort ein, und klicken Sie auf **OK**.

Die HP ThinPro-Taskleiste

Die ThinPro-Taskleiste befindet sich am unteren Bildschirmrand und enthält mehrere Steuerelemente:

Abbildung 1-1 Die HP ThinPro-Taskleiste



- 1. Schaltfläche HP** - Die Schaltfläche HP bietet Zugriff auf grundlegende Funktionen des ThinPro-Betriebssystems, z. B. Zugriff auf Control Center-, Abmelde-, Neustart- und Ausschaltfunktionen.
- 2. Fenstertasks** - Für jedes aktive Fenster wird in diesem Bereich ein Symbol angezeigt.
- 3. Lautstärkeregelung** - Zeigt ein Dialogfeld mit Audiosteuerungsfunktionen an, in dem Sie die Lautstärke für den Thin Client ändern können.
- 4. Netzwerksymbol** - Zeigt Informationen zu den aktiven Netzwerkverbindungen an.
- 5. Virtuelle Tastatur** - Zeigt eine Softwaretastatur an. Die Eingaben der virtuellen Tastatur werden an das Fenster umgeleitet, das derzeit den Fokus hat. Die virtuelle Tastatur reagiert auf Tastaturereignisse sowie auf Maus- oder Touchscreen-Klicks. Sie können das Layout der virtuellen Tastatur ändern, ohne das gesamte Tastatur-Layout des Clients zu ändern. Sie können beispielsweise eine virtuelle Tastatur mit französischer Tastenbelegung verwenden, um einige Akzentzeichen einzugeben, die Tastatur danach schließen und zum normalen Tastatur-Layout zurückkehren. Das Layout der virtuellen Tastatur ist nur dann aktiv, wenn das zugehörige Fenster geöffnet ist.
- 6. Zeitanzeige** - Zeigt die Uhrzeit der internen Uhr des Thin Clients an. Wenn Sie den Cursor über die Zeitanzeige bewegen, wird ein QuickInfo mit dem aktuellen Datum angezeigt.

2 Setup und Installation

HP ThinPro verfügt über eine assistentengesteuerte Bedienoberfläche, die die Konfiguration eines Thin Clients vereinfacht.

Easy Tools-Assistent

Der Easy Tools-Assistent vereinfacht Konfiguration und Wartung der ThinPro-Software. Beim ersten Start des Thin Clients wird der Assistent automatisch geöffnet. Klicken Sie auf das Symbol **hp** im linken Teilfenster, wenn Sie den Assistenten nach der ersten Einrichtung aufrufen möchten.

Der Easy Tools-Assistent umfasst zwei Hauptkomponenten: Easy Update und Easy Config. Easy Update ermöglicht die Aktualisierung des ThinPro-Image mit neuen Images, Service Paketen oder zusätzlichen Paketen. Easy Config stellt eine Assistentenoberfläche für die ThinPro-Konfiguration bereit. Easy Update und Easy Config sind von der **Steuerkonsole > Verwaltung** -Registerkarte erhältlich.

Die Easy Tools Thin Client Management Suite ist in *HP Easy Tools Administratorhandbuch* dokumentiert (zugänglich unter <http://www.hp.com/support>).

Installation

Nachdem ein Thin Client eingerichtet und konfiguriert wurde, können Sie das betreffende Image oder die Konfiguration kopieren und mit HP ThinState auf anderen Thin Clients des gleichen Modells mit identischer Hardware implementieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „[ThinState](#)“ auf Seite 46.

3 Referenz

In diesem Abschnitt werden alle Dienstprogramme und Verfahren beschrieben, die Administratoren und Benutzern im HP ThinPro Control Center zur Verfügung stehen. Klicken Sie auf eine der drei Schaltflächen im linken Teilfenster, um das entsprechende Fenster zu öffnen:

- [„Verbindungen“ auf Seite 5](#): Zugriff auf und Verwaltung von Remoteverbindungen im Fenster "Verbindungen".
- [„Systemsteuerung“ auf Seite 27](#): Konfiguration von Peripheriegeräten, Einrichtung der Benutzeroberfläche, Personalisierung des Desktops und Verwaltung verschiedener Dienstprogramme auf den fünf Registerkarten der Steuerkonsole.
- [„System Information \(Systeminformationen\)“ auf Seite 54](#): Anzeigen von System-, Netzwerk- und Softwareinformationen sowie Ausführen von Diagnosetests auf den fünf Registerkarten für Systeminformationen.

Verbindungen

HP ThinPro ermöglicht den Zugriff und die Verwaltung von Remote-Verbindungen wie ICA, XenApp, RDP, TeemTalk, VMware View, X Windows, Web-Browser usw. Um auf alle HP ThinPro Funktionen zugreifen zu können, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Als Benutzer können Sie Verbindungen aufrufen und einen eingeschränkten Zugriff auf HP ThinPro Funktionen haben.

Auf der HP ThinPro-Anzeige werden nach einer entsprechenden Konfiguration alle Server- und/oder Anwendungsverbindungen angezeigt, die dem derzeit am Terminal angemeldeten Benutzer zugewiesen wurden. Für jede Verbindung werden Name, Typ und Status der Verbindung angezeigt.



HINWEIS: Doppelklicken Sie auf eine angezeigte Verbindung, um die betreffende Verbindung zu aktivieren.

Im Administratormodus können Sie Verbindungen konfigurieren und zuweisen, indem Sie auf **Verbindungen** klicken.



Im Fenster **Connections** (Verbindungen) sind alle Verbindungen aufgelistet, die Sie Benutzern zuweisen können. In diesem Fenster können Sie Verbindungen hinzufügen, bearbeiten und löschen.

- **Connection Name** (Verbindungsname): In dieser Spalte wird der Name der Verbindung angezeigt. Sie können den Verbindungsnamen in dieser Spalte nicht ändern.
- **Typ**: Zeigt den Verbindungstyp an (ICA, XenApp, RDP, TeemTalk, VMware View, Web-Browser usw.). Sie können den Verbindungstyp in dieser Spalte nicht ändern.
- **Status**: In dieser Spalte wird der Status der Verbindung (aktiv oder inaktiv) angezeigt.

Über der Verbindungsliste befinden sich acht Schaltflächen:

- [„Connect \(Verbinden\)“ auf Seite 7](#): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine ausgewählte Verbindung herzustellen.
- [„Disconnect \(Trennen\)“ auf Seite 7](#): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine ausgewählte Verbindung zu trennen.
- [„Allgemeine Einstellungen“ auf Seite 7](#): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Verbindungseinstellungen zu verwalten.
- [„Add \(Hinzufügen\)“ auf Seite 10](#): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine neue Verbindung zu erstellen und zur Liste der verfügbaren Verbindungen hinzuzufügen.
- [„Copy \(Kopieren\)“ auf Seite 26](#): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um eine Verbindung zu kopieren und zur Liste der verfügbaren Verbindungen hinzuzufügen.
- [„Delete \(Löschen\)“ auf Seite 26](#): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ausgewählte Verbindung zu löschen. Die Verbindung wird aus der Liste der Verbindungen aller Benutzer gelöscht (nicht nur aus der Liste des derzeit am Terminal angemeldeten Benutzers).

- [„Edit \(Bearbeiten\)“ auf Seite 27](#): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die ausgewählte Verbindung zu bearbeiten.
- [„User View \(Benutzeransicht\)“ auf Seite 27](#): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die im Benutzermodus sichtbaren Verbindungen zu bearbeiten.

Connect (Verbinden)

Wählen Sie zum Öffnen einer Verbindung unter **Verbindungsname** einen Verbindungseintrag mit dem **Status inactive** (inaktiv) aus, und klicken Sie auf **Verbinden**.

Disconnect (Trennen)

Wählen Sie zum einer Verbindung unter **Verbindungsname** einen Verbindungseintrag mit dem **Status active** (aktiv) aus, und klicken Sie auf **Trennen**.

Allgemeine Einstellungen

Die allgemeinen Einstellungen werden von allen Verbindungen eines bestimmten Verbindungstyps verwendet. Es sind drei Verbindungstypen verfügbar: Citrix ICA, Web-Browser und RDP. Die Optionen für jeden Verbindungstyp sind unten angeführt:

Citrix ICA

Die für eine Citrix ICA-Verbindung verfügbaren Optionen sind in den folgenden Tabellen aufgelistet:

Tabelle 3-1 Citrix ICA-Verbindungsoptionen

Option	Beschreibung
HDX MediaStream aktivieren	Wann immer möglich, aktiviert HDX MediaStream die Verarbeitungsleistung des Thin Clients, um den multimedialen Inhalt wiederzugeben. Vom Datenzentrum aus wird die komprimierte multimediale Information in ihrem ursprünglichen Format direkt zum Thin Client gesendet. Der Vorgang wird je nach Verarbeitungsleistung und der multimedialen Kapazität des Thin Clients variieren.
Enable Windows Alert Sound (Akustische Windows-Signale aktivieren)	Aktiviert akustische Windows-Signale.
ICA-Beschleunigung (nur LAN)	Aktiviert die ICA-Beschleunigung.
Allow Backing Store (Backing Store verwenden)	Ermöglicht die Verwendung des Backing Store.
Use Server Redraw (Servergesteuerte Bitmap-Aktualisierung)	Aktiviert die servergesteuerte Bitmap-Aktualisierung.
Disable Info Box Before Connecting (Infobox vor dem Verbindungsaufbau deaktivieren)	Die Informationsbox wird erst nach dem Verbindungsaufbau angezeigt.
Use Asynchronous COM-port Polling (Asynchrone Abfrage des COM Ports)	Aktiviert die asynchrone Abfrage des COM-Anschlusses.
Allow Smart Card Logon (Smart Card Anmeldung zulassen)	Ermöglicht die Authentifizierung über eine an den Client angeschlossene SmartCard bei der Anmeldung.

Tabelle 3-1 Citrix ICA-Verbindungsoptionen (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
Enable Off Screen Surface (Off Screen Oberfläche aktivieren)	Weist den ICA-Client an, Bildschirmaktualisierungen in eine speicherinterne Bitmap anstatt auf dem Bildschirm zu schreiben, um die Bandbreiteneffizienz zu verbessern.
Enable Session Sharing (Sitzungswiederverwendung aktivieren)	Ermöglicht die Wiederverwendung von Sitzungen.
Enable Auto Reconnect (Automatische Verbindungswiederherstellung aktivieren)	Ermöglicht eine automatische Verbindungswiederholung für Verbindungen, die getrennt wurden.
UseLocalIM aktivieren	Verwendet die lokale Eingabemethode, um die Tastatureingabe zu interpretieren. Das wird nur für europäische Sprachen unterstützt.
EUKS-Nummer verwenden	Kontrolliert die Verwendung des Extended Unicode Keyboard Supports auf Windows-Servern: 0=kein EUKS 1=EUKS verwendet als Ausweichlösung 2=EUKS wann immer möglich verwenden
Minimum Bitmap Cache Size (Mindestgröße des Bitmap Cache)	Minimiert die Größe des Bitmap-Cache.

Tabelle 3-2 Optionen für lokale Ressourcen für Citrix ICA-Verbindungen

Option	Beschreibung
Allow Audio Input (Audio Eingabe zulassen)	Ermöglicht die Audioeingabe über den Thin Client.
Auto Printer Creation (Automatische Druckerkonfiguration)	Ermöglicht die automatische Druckerkonfiguration.
Drive Mapping (Laufwerkzuordnung)	
Enable Drive Mapping (Laufwerkzuordnung aktivieren)	Bietet die Möglichkeit, lokalen Pfaden Laufwerke zuzuordnen.

Tabelle 3-3 Fensteroptionen für Citrix ICA-Verbindungen

Option	Beschreibung
Enable Seamless Window (Seamless Window aktivieren)	Ermöglicht die Anzeige eines einzelnen Fensters auf dem lokalen ThinPro-Desktop wie bei einer nativen Anwendung.
Default Window Size (Standardfenstergröße)	Ermöglicht die Festlegung der Standardfenstergröße. Verfügbare Optionen: Vollbild , Feste Größe , Prozentuale Angabe der Fenstergröße .

Tabelle 3-3 Fensteroptionen für Citrix ICA-Verbindungen (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
Default Window Colors (Standard Farbtiefe)	Ermöglicht die Festlegung der Standardfarbtiefe. Verfügbare Optionen: 16, 256, 16-Bit, 24-Bit, Auto .
Default 256 Color Mapping (Standardmäßig 256 Farben darstellen)	Diese Option ist nur aktiviert, wenn Default Window Colors (Standardfarbtiefe) auf 256 eingestellt ist. Verfügbare Optionen: Shared - Approximate Colors (Gemeinsam - Angenäherte Farben) und Private - Exact Colors (Privat - Exakte Farben) .

Tabelle 3-4 Firewall-Optionen für Citrix ICA-Verbindungen

Option	Beschreibung
Proxy	Proxyservereinstellungen.
Proxy Type (Proxy Typ)	Verfügbare Optionen: None - direct (Kein - direkt), SOCKS, Secure - HTTPS (Sicher - HTTPS), Use browser settings (Browsereinstellungen verwenden), Automatically detect proxy (Proxy automatisch erkennen) .
Proxy Address (Proxy Adresse)	Die IP-Adresse des Proxy-Servers.
Proxy Port (Proxy Port)	Der Port für die Verbindung zum Proxy-Server.
Username (Benutzername)	Der Benutzername für die Verbindung zum Proxy-Server.
Password (Passwort)	Das Kennwort für die Verbindung zum Proxy-Server.
Use Alternate Address for Firewall Connection (Alternative Adresse für Firewall Verbindung verwenden)	Der Citrix ICA-Client fordert eine alternative für den Server definierte Adresse an, wenn Verbindungen zu Servern innerhalb der Firewall hergestellt werden. Für jeden Server in einer Serverfarm muss eine alternative Adresse angegeben werden.

Tabelle 3-5 Optionen für Server-Adressen für Citrix ICA-Verbindungen

Option	Beschreibung
Default Protocol (Standardprotokoll)	Das Standardprotokoll für diese Verbindung. Verfügbare Optionen: TCP/IP-Browser, TCP/IP-HTTP Browser, SSL/TLS HTTPS-Browser .
TCP Address (TCP Adresse)	Die TCP-Adresse des Citrix-Servers. Über die drei Schaltflächen können Sie Listeneinträge hinzufügen, bearbeiten oder löschen.
HTTP Address (HTTP Adresse)	Die HTTP-Adresse des Citrix-Servers. Über die drei Schaltflächen können Sie Listeneinträge hinzufügen, bearbeiten oder löschen.

Tabelle 3-6 Optionen für Tasten-Shortcuts für Citrix ICA-Verbindungen

Option	Beschreibung
Handling of keyboard shortcuts (Verwendung von Tastaturkurzbefehlen)	Gibt an, wie Funktionstasten bedient werden sollen. Verfügbare Optionen: Übersetzt , Direkt nur in Vollbild-Desktops und Direkt .
Stop Direct key handling (Verwendung von Direktaufruffastentasten stoppen)	Diese Option ist nicht aktiviert, wenn die Option Handling of keyboard shortcuts (Verwendung von Tastaturkurzbefehlen) auf Translated (Übersetzt) eingestellt ist.
List of individual function keys and their mappings (Liste der einzelnen Funktionstasten und deren Zuordnung)	Diese Option ist nur aktiviert, wenn Handling of keyboard shortcuts (Verwendung von Tastaturkurzbefehlen) auf Translated (Übersetzt) oder Direct in full screen desktops only (Direkt - Nur in Vollbild-Desktops) eingestellt ist.

Web-Browser

Für Web-Browser-Verbindungen gibt es folgende Konfigurationsoptionen:

Tabelle 3-7 Allgemeine Optionen für Web-Browser-Verbindungen

Option	Beschreibung
Web Browser preferences (Web-Browser-Einstellungen)	Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird das Dialogfeld für Web-Browser-Optionen angezeigt.
Allow connections to manage their own settings (Verbindungen die Verwaltung der eigenen Einstellungen erlauben)	Ermöglicht es dem Web-Browser, die Verbindungseinstellungen zu steuern.

RDP

Für RDP-Verbindungen gibt es die folgenden Konfigurationsoptionen:

Tabelle 3-8 Allgemeine Optionen für RDP-Verbindungen

Option	Beschreibung
Send hostname as (Hostnamen senden als)	Bietet die Möglichkeit, die MAC-Adresse oder den Hostnamen des Thin Clients als Hostname an das Remote-System zu senden.

Add (Hinzufügen)

Über die Schaltfläche **Hinzufügen** können Sie neue Verbindungen erstellen. Beim Erstellen einer neuen Verbindung werden Sie auf einer Assistentenoberfläche durch die Einstellungen für verbindungs-spezifische Optionen geführt. Die Dialogfelder des Assistenten enthalten die Schaltflächen **Zurück** und **Weiter**, mit denen Sie zu den einzelnen Dialogfeldern des Assistenten navigieren können.

Jeder Assistent eines Verbindungstyps verfügt über ein Dialogfeld namens **Erweitert**, das gemeinsame Einstellungen für alle Verbindungstypen enthält. Die folgende Tabelle enthält unter **Erweitert** eine Beschreibung der erweiterten Einstellungen des Verbindungsassistenten:

Tabelle 3-9 Erweiterte Einstellungen für neue Verbindungen

Option	Beschreibung
Fallback Connection (Alternative Verbindung)	Falls die Verbindung nicht hergestellt werden kann, wird stattdessen versucht, die alternative Verbindung herzustellen. HINWEIS: Diese Option ist für die Verbindungstypen XenApp und VMware View nicht verfügbar.
Auto start priority (Autostart-Priorität)	Die Autostart-Priorität bestimmt die Reihenfolge, in der Verbindungen hergestellt werden. 0 bedeutet, dass die Verbindung deaktiviert ist. Die anderen Werte geben die Startreihenfolge an. Gültige Optionen sind: 0, 1, 2, 3, 4 und 5 .
Auto reconnect (Automatische Verbindungswiederherstellung)	Wird diese Verbindung getrennt, wird versucht, die Verbindung automatisch wiederherzustellen.
Wait for network before connecting (Vor dem Herstellen der Verbindung auf Netzwerk warten)	Deaktivieren Sie diese Option, wenn die Verbindung beim Start nicht auf das Netzwerk angewiesen ist, oder Sie beim Start der Verbindung nicht auf das Netzwerk warten möchten.
Show icon on desktop (Symbol auf Desktop anzeigen)	Für diese Verbindung wird ein Desktop-Symbol erstellt.
Allow the user to launch this connection (Verbindungsstart durch Benutzer zulassen)	Diese Verbindung kann von Benutzern gestartet werden, die kein Administrator sind.
Allow the user to edit this connection (Benutzer die Bearbeitung der Verbindung ermöglichen)	Diese Verbindung kann von Benutzern geändert werden, die kein Administrator sind.

 **HINWEIS:** Die Optionen **Akzeptiert den User...** stehen nur im Administratormodus zur Verfügung.

Sie können die folgenden Verbindungstypen erstellen:

- [„Citrix ICA“ auf Seite 12](#)
- [„RDP“ auf Seite 15](#)
- [„HP TeemTalk“ auf Seite 18](#)
- [„Web-Browser“ auf Seite 20](#)
- [„XenApp“ auf Seite 21](#)
- [„VMware View mit PCoIP“ auf Seite 21](#)
- [„XDMCP“ auf Seite 23](#)
- [„SSH“ auf Seite 24](#)
- [„Telnet“ auf Seite 25](#)
- [„Custom“ auf Seite 26](#)

Citrix ICA

1. Um eine Citrix ICA-Verbindung hinzuzufügen, klicken Sie auf **Verbindungen > Hinzufügen**.
2. Wählen Sie **Citrix ICA** aus. Wählen Sie die entsprechenden Werte für die Netzwerkeinstellungen aus:

Tabelle 3-10 Netzwerkeinstellungen für neue Citrix ICA-Verbindungen

Option	Beschreibung
Connection Name (Verbindungsname)	Der Verbindungsname.
Network (Netzwerk)	Abschnitt für netzwerkspezifische Einstellungen.
Server Location (Serveradresse)	Die Serveradresse.
Server Type (Servertyp)	Der Servertyp. Gültige Optionen sind: Server oder Veröffentlichte Anwendung . Durch Klicken auf Durchsuchen können Sie einen Server suchen. Über Standard verwenden können Sie den Standardservertyp angeben.
Server	Der Servername.
Protocol (Protokoll)	Das Netzwerkprotokoll, das für die Verbindung verwendet werden soll. Gültige Optionen sind: Standard , TCP/IP-Browser , TCP/IP HTTP-Browser und SSL/TLS HTTPS-Browser .
Application (Anwendung)	Anwendung.
Credentials (Anmeldeinformationen)	Einstellungen für Anmeldeinformationen.
Username (Benutzername)	Der Benutzername für die Anmeldung.
Password (Passwort)	Das Anmeldekennwort.
Domain (Domäne)	Die Anmeldedomäne.
Allow Smart Card Logon (Smart Card Anmeldung zulassen)	Ermöglicht die Anmeldung über eine an den Client angeschlossene SmartCard.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

3. Wählen Sie die entsprechenden Werte für die Verbindungseinstellungen aus:

Tabelle 3-11 Einstellungen für neue Citrix ICA-Verbindungen

Option	Beschreibung
Enable Audio Input (Audio Eingabe aktivieren)	Ermöglicht die Audioeingabe über diese Verbindung.
Use Data Compression (Datenkomprimierung verwenden)	Aktiviert die Datenkomprimierung für diese Verbindung.

Tabelle 3-11 Einstellungen für neue Citrix ICA-Verbindungen (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
Enable Middle Button Paste (Einfügen mit mittlerer Maustaste aktivieren)	Bietet die Möglichkeit, durch Klicken der mittleren Maustaste Daten aus der Zwischenablage einzufügen.
Use Disk Cache for Bitmaps (Bitmaps zwischenspeichern)	Aktiviert die Zwischenspeicherung von Verbindungsbitmaps auf dem Datenträger.
Enable Drive Mapping (Laufwerk-Mapping aktivieren)	Ermöglicht die Zuordnung von Thin Client-Laufwerken.
Sound (Ton)	Gibt die Audioqualität an, die verwendet werden soll. Gültige Optionen sind: Hohe Qualität , Mittlere Qualität und Geringe Qualität .
Speed Screen (Speed Screen)	Gültige Optionen sind: Auto , Ein und Aus .
Mouse Click Feedback (Mausklick-Rückmeldung)	Gültige Optionen sind: Auto , Ein und Aus .
Local Text Echo (Lokales Text Echo)	Gültige Optionen sind: Auto , Ein und Aus .
Encryption Level (Verschlüsselungsstufe)	Gültige Optionen sind: Basic , RCS 128 Bit - Nur Anmeldung , RCS 40 Bit , RCS 56 Bit und RCS 128 Bit .

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

- Wählen Sie die entsprechenden Werte für die Fenstereinstellungen aus:

Tabelle 3-12 Fenstereinstellungen für neue Citrix ICA-Verbindungen

Option	Beschreibung
Enable Seamless Window (Seamless Window aktivieren)	Ermöglicht die Anzeige eines einzelnen Fensters auf dem lokalen ThinPro-Desktop wie bei einer nativen Anwendung.
Window Size (Fenstergröße)	Gültige Optionen sind: Vollbild , Feste Größe und Prozentuale Angabe der Fenstergröße .
Window Colors (Farbtiefe)	Gültige Optionen sind: Standard , 16 , 256 , 16-Bit , 24-Bit und Auto .
256 Color Mapping (256 Farben darstellen)	Gültige Optionen sind: Standard , Gemeinsam - Angenäherte Farben und Individuell - Genaue Farben . Diese Option ist nur dann aktiv, wenn die Option Farbtiefe auf 256 eingestellt ist.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

- Wählen Sie die entsprechenden Werte für die Anwendungseinstellungen aus:

Tabelle 3-13 Anwendungseinstellungen für neue Citrix ICA-Verbindungen

Option	Beschreibung
Application (Anwendung)	Die Citrix-Anwendung.
Directory (Verzeichnis)	Das Citrix-Verzeichnis.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

6. Wählen Sie die entsprechenden Werte für die Firewall-Einstellungen aus:

Tabelle 3-14 Firewall-Einstellungen für neue Citrix ICA-Verbindungen

Option	Beschreibung
Proxy	Proxy-Server-Einstellungen.
Proxy Type (Proxy Typ): Wählen Sie einen Proxytyp aus.	Wählen Sie einen Proxy-Typ aus. Gültige Optionen sind: Standard, Kein - direkt, SOCKS, Sicher - HTTPS, Browser-Einstellungen verwenden und Proxy automatisch erkennen .
Proxy Address (Proxy Adresse): Geben Sie den Proxyhostnamen ein.	Geben Sie den Proxyhostnamen ein. Diese Option ist nicht aktiviert, wenn Proxy Type (Proxytyp) auf Default (Standard) oder None - direct (Kein - direkt) eingestellt ist.
Proxy Port (Proxy Port): Geben Sie den Proxyhostport ein.	Geben Sie den Proxyhostport ein.
Username (Benutzername): Geben Sie den Proxybenutzernamen des Kontos ein, das für die Verbindung zu einem Remotecomputer verwendet wird.	Geben Sie den Proxybenutzernamen des Kontos ein, das für die Verbindung zu einem Remote-Computer verwendet wird.
Password (Passwort): Geben Sie ein Kennwort für das Konto ein, das für die Verbindung zu einem Remotecomputer verwendet wird.	Geben Sie ein Kennwort für das Konto ein, das für die Verbindung zu einem Remote-Computer verwendet wird.
Use Alternate Address for Firewall Connection (Alternative Adresse für Firewall Verbindung verwenden)	Der Citrix ICA-Client fordert eine alternative für den Server definierte Adresse an, wenn Verbindungen zu Servern innerhalb der Firewall hergestellt werden. Für jeden Server in einer Serverfarm muss eine alternative Adresse angegeben werden.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

7. Wählen Sie die entsprechenden Werte für die Smart Ping-Einstellungen aus:

Tabelle 3-15 Smart Ping-Einstellungen für neue Citrix ICA-Verbindungen

Option	Beschreibung
Smart Ping	Bei Auswahl dieser Option sendet HP ThinPro vor dem Versuch, eine Verbindung herzustellen, ein Ping-Signal an den Server. Falls der Servername nicht aufgelöst werden kann oder der Server auf das Ping-Signal nicht antwortet, bricht der Thin Client den Verbindungsversuch ab. Gültige Optionen sind: Kein Ping senden und Standard Echo . Die nächsten beiden Optionen sind nur dann aktiv, wenn diese Option auf Standard Echo eingestellt ist.

Tabelle 3-15 Smart Ping-Einstellungen für neue Citrix ICA-Verbindungen (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
Smart Ping Port (Port für intelligentes Ping)	In dieses Feld können Sie einen Port für das intelligente Ping angeben.
Smart Ping Timeout (Zeitlimit für intelligentes Ping)	In dieses Feld können Sie ein Zeitlimit für das intelligente Ping angeben.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

- Wählen Sie die entsprechenden Werte für die allgemeinen Einstellungen aus (siehe [Tabelle 3-9, „Erweiterte Einstellungen für neue Verbindungen“, auf Seite 11](#)).
- Klicken Sie auf **Finish (Beenden)**, um die Einstellungen zu speichern und den Assistenten zu schließen.

 **HINWEIS:** Verwenden Sie das Dienstprogramm USB Manager, um die USB-Umleitung für Citrix ICA zu aktivieren. Entsprechende Anleitungen finden Sie unter [„USB-Manager“ auf Seite 38](#).

RDP

Microsoft RDP (Remote Desktop Protocol) ermöglicht es Windows-basierten Anwendungen, über Netzwerkverbindungen zu kommunizieren., und ist auf allen Windows-Versionen nach Windows NT installiert.

- Um eine RDP-Verbindung hinzuzufügen, klicken Sie auf **Verbindungen > Hinzufügen**.
- Wählen Sie **RDP** aus. Legen Sie die entsprechenden Netzwerkooptionen fest:

Tabelle 3-16 Netzwerkeinstellungen für neue RDP-Verbindungen

Option	Beschreibung
Name	Über die Schaltfläche Browse (Durchsuchen) können Sie das Remote-System suchen.
Address (Adresse)	Die IP-Adresse des Remote-Systems.
Port	Der Port, der für die Remote-Verbindung verwendet werden soll.
Application (Anwendung)	RDP-Anwendungspfad. HINWEIS: Geben Sie den Pfad von seamlessrdp auf dem Server sowie den Pfad der Anwendung an, die ausgeführt werden soll, wenn Sie den nahtlosen Fenstermodus für RDP verwenden. Geben Sie beispielsweise C:\Program Files\seamlessrdp\seamlessrdpshell.exe C:\Program Files\Microsoft\Word.exe ein, wenn seamlessrdp in C:\seamless installiert wurde und Word ausgeführt werden soll.
Directory (Verzeichnis)	Legt das Ausgangsarbeitsverzeichnis für den Benutzer fest. Wird zusammen mit der Einstellung Application (Anwendung) verwendet, um eine feste Verbindung zu einer veröffentlichten Anwendung einzurichten.
Username (Benutzername)	Das RDP-Verzeichnis.
Password (Passwort)	Der Benutzername, der für die Verbindung verwendet werden soll.

Tabelle 3-16 Netzwerkeinstellungen für neue RDP-Verbindungen (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
Domain (Domäne)	Das Kennwort, das für die Verbindung verwendet werden soll.
Allow Smartcard Login (Smart Card Anmeldung zulassen)	Ermöglicht die Verwendung einer lokal angeschlossenen Smart Card für die Anmeldeinformationen.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

3. Legen Sie die entsprechenden Fensteroptionen fest:

Tabelle 3-17 Fenstereinstellungen für neue RDP-Verbindungen

Option	Beschreibung
Enable Seamless Window (Nahtlose Fenster aktivieren)	<p>Ermöglicht die Anzeige eines einzelnen Fensters auf dem lokalen ThinPro-Desktop wie bei einer nativen Anwendung.</p> <p>HINWEIS: So verwenden Sie den nahtlosen Fenstermodus für RDP:</p> <p>a. Installieren Sie die serverseitige Software (http://www.cendio.com/seamlessrdp/).</p> <p>b. Geben Sie im Feld Application (Anwendung) des Dialogfelds Network (Netzwerk) den Pfad von seamlessrdp auf dem Server und den Pfad der Anwendung ein, die ausgeführt werden soll. Geben Sie beispielsweise <code>C:\seamlessrdp\seamlessrdpshell.exe C:\Program Files\Microsoft\Word.exe</code> ein, wenn seamlessrdp in C:\seamless installiert wurde und Word ausgeführt werden soll.</p> <p>c. Wählen Sie "Enable Seamless Window" (Nahtlose Fenster aktivieren) aus.</p>
Window Size (Fenstergröße)	Die Fenstergröße. Gültige Optionen sind: Fest , Prozent und Vollbild .
Window Colors (Fensterfarben)	Gültige Optionen sind: Auto , 8-Bit , 15-Bit , 16-Bit , 24-Bit und 32-Bit .

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

4. Legen Sie die entsprechenden Optionen fest:

Tabelle 3-18 Optionseinstellungen für neue RDP-Verbindungen

Option	Beschreibung
Enable motion events (Senden von Bewegungen aktivieren)	Ermöglicht Bewegungsereignisse für diese Verbindung.
Enable data compression (Datenkomprimierung aktivieren)	Aktiviert die Datenkomprimierung für diese Verbindung.
Enable encryption (Verschlüsselung aktivieren)	Aktiviert die Verschlüsselung für diese Verbindung.
Force bitmap updates (Bitmap-Aktualisierungen erzwingen)	Schreibt Bitmap-Aktualisierungen vor.
Use private colormap (Private Farbzuordnungstabelle verwenden)	Ermöglicht die Verwendung einer lokalen privaten Farbzuordnungstabelle.
System beep (Systemton)	Aktiviert akustische Systemsignale.

Table 3-18 Optionseinstellungen für neue RDP-Verbindungen (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
Attach to console (Session als Konsole starten)	Stellt eine Verbindung zum Konsolenanschluss her.
Protocol level (Protokollversion)	Gültige Optionen sind: Auto (Automatisch) , 4 , 5 , 5.1 und 5.2 .
Hostname to send (Zu sendender Hostname)	Der Hostname, der für diese Verbindung an das Remote-System gesendet wird.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

- Legen Sie die entsprechenden Optionen für lokale Ressourcen fest:

Table 3-19 Einstellungen für lokale Ressourcen für neue RDP-Verbindungen

Option	Beschreibung
Remote computer sound (Sound auf Remote-Computer)	Gültige Optionen sind: Keine Wiedergabe , Wiedergabe auf diesem Computer und Wiedergabe auf Remote-Computer .
Devices mapping (Gerätezuordnung)	
Enable USB storage mapping (USB Speicherzuordnung aktivieren)	Aktiviert die USB-Speicherzuordnung. Der Laufwerksbuchstabe, der verwendet werden soll, kann in der Dropdown-Liste ausgewählt werden.
Enable port mapping (Zuordnung serieller Schnittstellen aktivieren)	Aktiviert die Port-Zuordnung.
Enable printer mapping (Druckerzuordnung aktivieren)	Aktiviert die Druckerzuordnung.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

- Legen Sie die entsprechenden Optionen für die Benutzeroberfläche fest:

Table 3-20 Benutzeroberflächeneinstellungen für neue RDP-Verbindungen

Option	Beschreibung
Desktop background (Desktop Hintergrund)	Legt den Desktop für die Verbindung fest.
Show contents of window while dragging (Fensterinhalt beim Ziehen anzeigen)	Zeigt den Inhalt eines Fensters an, wenn Sie es über den Desktop ziehen.
Menu and window animation (Menü- und Fensteranimationen)	Aktiviert die Animation von Fenstern und Menüs.
Themes (Themen)	Das Thema für die Verbindung.
Bitmap caching (Bitmap-Caching)	Aktiviert den Bitmapcache.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

7. Legen Sie die entsprechenden erweiterten Optionen fest (siehe [Tabelle 3-9, „Erweiterte Einstellungen für neue Verbindungen“, auf Seite 11](#)).
8. Klicken Sie auf **Finish (Beenden)**, um die Einstellungen zu speichern und den Assistenten zu schließen.

 **HINWEIS:** Verwenden Sie das Dienstprogramm USB Manager, um die USB-Umleitung für RDP zu aktivieren. Entsprechende Anleitungen finden Sie unter [„USB-Manager“ auf Seite 38](#).

HP TeemTalk

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine neue HP TeemTalk-Verbindung hinzuzufügen:

- [„Hinzufügen einer TeemTalk-Verbindung mit dem Assistenten zum Erstellen von TeemTalk-Verbindungen“ auf Seite 18](#)
- [„Manuelles Hinzufügen einer TeemTalk-Verbindung“ auf Seite 20](#)

Mehrere Informationen zu HP TeemTalk finden Sie im *HP TeemTalk Terminal Emulator 7.3 Benutzerhandbuch* auf <http://bizsupport1.austin.hp.com/bc/docs/support/SupportManual/c02718822/c02718822.pdf>.

Hinzufügen einer TeemTalk-Verbindung mit dem Assistenten zum Erstellen von TeemTalk-Verbindungen

1. Um mit Hilfe des Assistenten eine TeemTalk-Verbindung hinzuzufügen, klicken Sie auf **Verbindungen > Hinzufügen**.
2. Wählen Sie **Teemtalk** aus, und klicken Sie auf **Teemtalk creation wizard (Assistent für Teemtalk-Verbindungen)**. Legen Sie die entsprechenden Verbindungsoptionen fest:

Tabelle 3-21 Informationen zu Einstellungen für Verbindungen, die mit dem Assistenten für neue TeemTalk-Verbindungen erstellt werden

Option	Beschreibung
Session Name (Session-Name)	Der Name der Sitzung.
Transport (Transport): der Transporttyp	Der Netzwerktransport, der für die Verbindung verwendet werden soll. Gültige Transportoptionen sind: TCP/IP, Seriell, SSH2 und SSL .
Connection (Verbindung): der Verbindungstyp	Die Verbindungsmethode, die verwendet werden soll. Erweiterte Verbindungseinstellungen können über die Schaltfläche konfiguriert werden.
Emulation (Emulation): der Emulationstyp	Emulationstypen sind: hp70092, IBM 3151, IBM3270 Display, IBM3270 Printer, IBM5250 Display, IBM5250 Printer, MD Prism, TA6530, VT Series und Wyse .

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

3. Legen Sie die entsprechenden erweiterten Optionen fest:

Table 3-22 Erweiterte Optionseinstellungen für Verbindungen, die mit dem Assistenten für neue TeemTalk-Verbindungen erstellt werden

Option	Beschreibung
Emulation Printer (Emulationsdrucker)	Die Druckereinstellungen für die TeemTalk-Emulation.
Auto Logon (Automatische Anmeldung)	Die Einstellungen für die automatische Anmeldung für TeemTalk.
Key Macros (Schlüssel-Makros)	Die Einstellungen der Tasten-Makros für TeemTalk.
Mouse Actions (Mausaktionen)	Die Einstellungen für Mausaktionen für TeemTalk.
Soft Buttons (Soft-Tasten)	Die Einstellungen für Soft-Tasten für TeemTalk.
Attributes (Attribute)	Die TeemTalk-Attributeinstellungen.
Auxiliary Ports (Hilfsanschlüsse)	Die Einstellungen für TeemTalk-Hilfsanschlüsse.
Hotspots	Die Einstellungen für TeemTalk-Hotspots. http://bizsupport1.austin.hp.com/bc/docs/support/SupportManual/c02718822/c02718822.pdf

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

- Legen Sie die entsprechenden Einstellungen fest:

Table 3-23 Optionen und Einstellungen für Verbindungen, die mit dem Assistenten für neue TeemTalk-Verbindungen erstellt werden

Option	Beschreibung
Einstellungen	Die Schaltfläche für TeemTalk-Einstellungen.
Start session connected (Sitzung verbunden starten)	TeemTalk soll die Sitzung starten, sofern eine Verbindung besteht.
Show Status Bar (Statusleiste anzeigen)	Legt fest, dass TeemTalk die Statusleiste für diese Verbindung anzeigt.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

- Legen Sie die entsprechenden Beendigungsoptionen fest:

Table 3-24 Beendigungseinstellungen für Verbindungen, die mit dem Assistenten für neue TeemTalk-Verbindungen erstellt werden

Option	Beschreibung
Create an icon on the desktop (Symbol auf dem Desktop erstellen)	Wählen Sie diese Option aus, wenn für diese Verbindung ein Desktopsymbol erstellt werden soll.
Summary Session Information (Zusammenfassende Sitzungsinformationen)	Zeigt eine Zusammenfassung der zu erstellenden Sitzung an.

- Klicken Sie auf **Finish (Beenden)**, um die Einstellungen zu speichern und den Assistenten zu schließen.

Manuelles Hinzufügen einer TeemTalk-Verbindung

1. Um eine TeemTalk-Verbindung manuell hinzuzufügen, klicken Sie auf **Verbindungen > Hinzufügen**.
2. Wählen Sie **Teemtalk** aus, und legen Sie die entsprechenden Konfigurationsoptionen fest:

Tabelle 3-25 Konfigurationseinstellungen für neue manuelle TeemTalk-Verbindungen

Option	Beschreibung
Name	Der Verbindungsname.
System beep (Systemton)	Aktiviert akustische Systemsignale.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

3. Legen Sie die entsprechenden erweiterten Optionen fest (siehe [Tabelle 3-9, „Erweiterte Einstellungen für neue Verbindungen“, auf Seite 11](#)).
4. Klicken Sie auf **Finish (Beenden)**, um die Einstellungen zu übernehmen und den Assistenten zu beenden.

Web-Browser

Erstellen einer Verbindung mit Hilfe eines Webbrowsers, der auf Mozilla Firefox basiert.

1. Um eine Verbindung hinzuzufügen, klicken Sie auf **Verbindungen > Hinzufügen**.
2. Wählen Sie **Web Browser (Web-Browser)** aus, und legen Sie die in den folgenden Tabellen beschriebenen Optionen fest:

Tabelle 3-26 Konfigurationseinstellungen für neue Web-Browser-Verbindungen

Option	Beschreibung
Name	Der Verbindungsname.
URL	Die URL für die Verbindung.
Enable kiosk mode (Kioskmodus aktivieren)	Aktiviert den Kioskmodus.
Enable full screen (Vollbildschirm aktivieren)	Aktiviert den Vollbildmodus für die Verbindung.
Enable print dialog (Druckdialog aktivieren)	Aktiviert das Dialogfenster für Druckvorgänge.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

3. Legen Sie die entsprechenden erweiterten Optionen fest (siehe [Tabelle 3-9, „Erweiterte Einstellungen für neue Verbindungen“, auf Seite 11](#)).
4. Klicken Sie auf **Finish (Beenden)**, um die Einstellungen zu übernehmen und den Assistenten zu beenden.

XenApp

1. Um eine XenApp-Verbindung hinzuzufügen, klicken Sie auf **Verbindungen > Hinzufügen**.
2. Wählen Sie **XenAPP** aus, und legen Sie die entsprechenden Konfigurationsoptionen fest:

Tabelle 3-27 Konfigurationseinstellungen für neue XenApp-Verbindungen

Option	Beschreibung
Name	Der Verbindungsname.
Server URL (Server-URL)	Die URL des Servers.
Username (Benutzername)	Der Benutzername, der für die Verbindung verwendet werden soll.
Password (Passwort)	Das Kennwort, das für die Verbindung verwendet werden soll.
Domain (Domäne)	Die Domäne, die für die Verbindung verwendet werden soll.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

3. Legen Sie die entsprechenden erweiterten Optionen fest (siehe [Tabelle 3-9, „Erweiterte Einstellungen für neue Verbindungen“, auf Seite 11](#)).
4. Klicken Sie auf **Beenden**, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

VMware View mit PCoIP

PC-over-IP (PCoIP) ist ein in VMware integriertes Kommunikationsprotokoll, das den Remotezugriff auf virtuelle Systeme ermöglicht.

1. Um eine VMware View-Verbindung hinzuzufügen, klicken Sie auf **Verbindungen > Hinzufügen**.
2. Wählen Sie **VMware View** aus, und legen Sie die entsprechenden Netzwerkoptionen fest:

Tabelle 3-28 Netzwerkeinstellungen für neue VMware View-Verbindungen

Option	Beschreibung
Name	Der Verbindungsname.
Server	Der Name des Remote-Servers.
Username (Benutzername)	Der Benutzername, der für die Verbindung verwendet werden soll.
Password (Passwort)	Das Kennwort, das für die Verbindung verwendet werden soll.
Domain (Domäne) (Groß-/Kleinschreibung beachten.)	Die Domäne, die für die Verbindung verwendet werden soll.
Desktop	Der Desktop, der für die Verbindung verwendet werden soll.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

3. Legen Sie die entsprechenden Optionen fest:

Tabelle 3-29 Allgemeine und optionale Einstellungen für neue VMware View-Verbindungen

Option	Beschreibung
Login options (Anmeldeoptionen)	
Automatic login (Automatische Anmeldung)	Die Anmeldung erfolgt automatisch beim Herstellen der Verbindung.
Allow Smartcard login (Anmeldung über Smartcard zulassen)	Ermöglicht die Bereitstellung der Anmeldeinformationen über eine lokal angeschlossene Smart Card.
Command Line Arguments (Befehlszeilenargumente)	Die Befehlszeilenargumente, die für die Verbindung verwendet werden sollen.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

4. Legen Sie die entsprechenden RDP-Optionen fest:

Tabelle 3-30 RDP-Einstellungen für neue VMware View-Verbindungen

Option	Beschreibung
Sound redirection (Sound-Weiterleitung)	
Enable sound redirection (Sound-Weiterleitung aktivieren)	Gültige Optionen sind: Aus , Lokal und Remote .
Device mappings (Gerätezuordnungen)	
Enable USB storage mapping (USB-Speicherzuordnung aktivieren)	Der zugewiesene Laufwerksbuchstabe muss aus der Dropdown-Liste ausgewählt werden.
Enable serial port mapping (Zuordnung serieller Ports aktivieren)	Ermöglicht die Zuordnung von lokalen Anschlüssen zum Remote-System.
Enable printer mapping (Druckerzuordnung aktivieren)	Ermöglicht die Zuordnung von lokalen Druckern zum Remote-System.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

5. Legen Sie die entsprechenden erweiterten Optionen fest (siehe [Tabelle 3-9, „Erweiterte Einstellungen für neue Verbindungen“, auf Seite 11](#)).
6. Klicken Sie auf **Finish (Beenden)**, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

So stellen Sie eine Desktopverbindung mit PCoIP anstelle von RDP her:

1. Klicken Sie auf **Verbindungen > Hinzufügen**.
2. Wählen Sie im Fenster **Connections** (Verbindungen) eine Verbindung aus, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).
Falls nötig, geben Sie den Hostname oder die IP-Adresse des View Connection Servers in das Feld ein.
3. Geben Sie Benutzername, Kennwort und Domännennamen in die entsprechenden Felder ein, und klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).
4. Klicken Sie auf den Pfeil auf der rechten Seite des Desktop-Pools. Wählen Sie **Protokolle > PCoIP**.
5. Klicken Sie auf **Connect** (Verbinden).

 **HINWEIS:** Wenn Sie PCoIP als Standardprotokoll festlegen oder die Benutzerprotokollauswahl deaktivieren möchten, müssen Sie die Desktop-/Pool-Einstellungen im Fenster **VMware View Manager** bearbeiten (<http://<Server>/admin>).

 **HINWEIS:** Wenn Sie PCoIP als Standardprotokoll festlegen oder die Benutzerprotokollauswahl deaktivieren möchten, müssen Sie die Desktop-/Pool-Einstellungen im Fenster **VMware View Manager** bearbeiten (<http://<Server>/admin>).

 **HINWEIS:** Verwenden Sie das Dienstprogramm USB Manager, um die USB-Umleitung für VMware View zu aktivieren. Entsprechende Anleitungen finden Sie unter [„USB-Manager“ auf Seite 38](#).

XDMCP

XDMCP bietet die Möglichkeit, direkt Remoteverbindungen zu X-Servern herzustellen. X-Server werden auf den meisten UNIX-ähnlichen Betriebssystemen, z. B. Linux, Berkeley Software Distribution (BSD) und Hewlett Packard UniX (HP-UX), für die Grafikanzeige verwendet.

1. Um eine XDMCP-Verbindung hinzuzufügen, klicken Sie auf **Verbindungen > Hinzufügen**.
2. Wählen Sie **Xdmcp** aus, und legen Sie die entsprechenden Konfigurationsoptionen fest:

Tabelle 3-31 Konfigurationseinstellungen für neue XDMCP-Verbindungen

Option	Beschreibung
Name	Der Verbindungsname.
Type (Typ)	Der Typ der XDMCP-Verbindung. Gültige Optionen sind: Auswahlfunktion , Abfrage und Übertragung .
Address (Adresse) (erforderlich, wenn in Type (Typ) die Option query ausgewählt wurde)	Dieser Wert ist erforderlich, wenn der Wert für Type (Typ) auf Query (Abfrage) eingestellt ist.
Font Server	

Tabelle 3-31 Konfigurationseinstellungen für neue XDMCP-Verbindungen (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
Use font server (Font Server verwenden)	Anstelle der lokal installierten Schriftarten wird ein Remote-X-Fontserver für Schriftarten verwendet.
Font server (Font Server)	"Font Server" ist nur aktiviert, wenn die Option Use font server (Fontserver verwenden) aktiviert ist.
Configure display (Anzeige konfigurieren)	Klicken Sie auf die Option, um die Anzeigekonfiguration für die XDM-Verbindung festzulegen. Wenn Sie keine Konfiguration festlegen, wird die Standardkonfiguration verwendet. Weitere Informationen zu diesem Fenster finden Sie unter „ Anzeigeeinstellungen “ auf Seite 34.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

3. Legen Sie die entsprechenden erweiterten Optionen fest (siehe [Tabelle 3-9, „Erweiterte Einstellungen für neue Verbindungen“](#), auf Seite 11).
4. Klicken Sie auf **Beenden**, um Ihre Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

SSH

SSH (Secure SHell) ist die am häufigsten verwendete Möglichkeit, um Remote-Zugriff auf die Befehlszeile von UNIX-ähnlichen Betriebssystemen, z. B. Linux, BSD und HP-UX, zu erhalten. SSH ist außerdem verschlüsselt.

1. Um eine SSH-Verbindung hinzuzufügen, klicken Sie auf **Verbindungen > Hinzufügen**.
2. Wählen Sie **SSH** aus, und legen Sie die entsprechenden Konfigurationsoptionen fest:

Tabelle 3-32 Konfigurationseinstellungen für neue SSH-Verbindungen

Option	Beschreibung
Name	Der Verbindungsname.
Network (Netzwerk)	
Address (Adresse)	Die IP-Adresse des Remote-Systems.
Port	Der Remote-Port, der für die Verbindung verwendet werden soll.
User name (Benutzername)	Der Benutzername, der für die Verbindung verwendet werden soll.
Run application (Anwendung ausführen)	Die Anwendung, die zum Herstellen der Verbindung ausgeführt werden soll.
Options (Optionen)	
Compression (Komprimierung)	Wählen Sie diese Option aus, wenn die zwischen dem Server und dem Thin Client gesendeten Daten komprimiert werden sollen.
X11 connection forwarding (Weiterleitung von X11-Verbindungen)	Wählen Sie diese Option aus, wenn auf dem Server ein X-Server aktiv ist, damit der Benutzer die Benutzeroberfläche in der SSH-Sitzung öffnen und lokal auf dem Thin Client anzeigen kann.

Tabelle 3-32 Konfigurationseinstellungen für neue SSH-Verbindungen (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
Force TTY allocation (TTY Zuordnung erzwingen)	Wählen Sie diese Option und geben Sie einen Befehl an, um eine temporäre Session zu starten, die den Befehl ausführt. Sobald der Befehl ausgeführt wird, geht die Session zu Ende. Wenn kein Befehl angegeben wird, wird die Session normal ausgeführt, als wäre die Option nicht ausgewählt worden.
Style (Stil)	
Foreground color (Vordergrundfarbe)	Die Standardfarbe für den Text in der SSH-Session.
Background color (Hintergrundfarbe)	Die Standardfarbe für den Hintergrund in der SSH-Session.
Font (Schriftart)	Gültige Optionen sind: 7X14, 5X7, 5X8, 6X9, 6X12, 7X13, 8X13, 8X16, 9X15, 10X20 und 12X24 .

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

3. Legen Sie die entsprechenden erweiterten Optionen fest (siehe [Tabelle 3-9, „Erweiterte Einstellungen für neue Verbindungen“, auf Seite 11](#)).
4. Klicken Sie auf **Finish (Beenden)**, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Telnet

Bei Telnet handelt es sich um eine ältere Methode für den Remotezugriff auf Befehlszeilen. Die übertragenen Daten werden nicht verschlüsselt.

1. Um eine Telnet-Verbindung hinzuzufügen, klicken Sie auf **Verbindungen > Hinzufügen**.
2. Wählen Sie **Telnet** aus, und legen Sie die entsprechenden Konfigurationsoptionen fest:

Tabelle 3-33 Konfigurationseinstellungen für neue Telnet-Verbindungen

Option	Beschreibung
Name	Der Name der Verbindung.
Address (Adresse)	Die IP-Adresse des Remote-Systems.
Port	Der Port, der auf dem Remote-System verwendet werden soll.
Style (Stil)	
Foreground color (Vordergrundfarbe)	Die Vordergrundfarbe.
Background color (Hintergrundfarbe)	Die Hintergrundfarbe.
Font (Schriftart)	Gültige Optionen sind: 7X14, 5X7, 5X8, 6X9, 6X12, 6X13, 7X13, 8X13, 8X16, 9X15, 10X20 und 12X24 .

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

3. Legen Sie die entsprechenden erweiterten Optionen fest (siehe [Tabelle 3-9, „Erweiterte Einstellungen für neue Verbindungen“, auf Seite 11](#)).
4. Klicken Sie auf **Finish (Beenden)**, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Custom

Wenn Sie eine kundenspezifische Linux-Anwendung installieren möchten, können Sie die Verbindung "Custom" (Benutzerdefiniert) verwenden, damit diese Anwendung über den Connection Manager geöffnet werden kann.

1. Um eine benutzerdefinierte Verbindung hinzuzufügen, klicken Sie auf **Verbindungen > Hinzufügen**.
2. Wählen Sie **Custom (Benutzerdefiniert)** aus, und legen Sie die entsprechenden Konfigurationsoptionen fest:

Tabelle 3-34 Konfigurationseinstellungen für neue benutzerdefinierte Verbindungen

Option	Beschreibung
Name	Der Verbindungsname.
Enter command to run (Auszuführenden Befehl eingeben)	Der Befehl, der zum Herstellen der Remote-Verbindung ausgeführt werden soll.

Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next (Weiter)**.

3. Legen Sie die entsprechenden erweiterten Optionen fest (siehe [Tabelle 3-9, „Erweiterte Einstellungen für neue Verbindungen“, auf Seite 11](#)).
4. Klicken Sie auf **Finish (Beenden)**, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Copy (Kopieren)

So fügen Sie eine Verbindung hinzu:

- ▲ Klicken Sie eine Auswahl unter **Verbindungsname** an und dann klicken Sie auf **Kopieren**.
In der Liste unter **Connection Name** (Verbindungsname) wird eine Kopie der Verbindung angezeigt.

Delete (Löschen)

So löschen Sie eine Verbindung:

- ▲ Klicken Sie eine Auswahl unter **Verbindungsname** an und dann klicken Sie auf **Löschen**.
Die Verbindung wird aus der Liste unter **Connection Name** (Verbindungsname) entfernt.

Edit (Bearbeiten)

1. Klicken Sie zum Bearbeiten einer Verbindung unter **Connection Name** (Verbindungsname) auf einen Verbindungseintrag und dann auf **Edit** (Bearbeiten).

Das Fenster mit den Verbindungseinstellungen der ausgewählten Verbindung wird geöffnet.

2. Bearbeiten Sie die Verbindung, und klicken Sie auf **Apply** (Anwenden).
3. Klicken Sie auf **OK**.

User View (Benutzeransicht)

 **HINWEIS:** Diese Funktion steht nur im Administratormodus zur Verfügung.

1. Klicken Sie auf **User view** (Benutzeransicht), um die Verbindungen auszuwählen, die im Benutzermodus sichtbar sind.

Über der Leiste **Connection Name** (Verbindungsname) werden die Schaltflächen **Allow** (Zulassen) und **Deny** (Ablehnen) angezeigt.

2. Wählen Sie mindestens eine der aufgeführten Verbindungen aus.
3. Klicken Sie auf **Zulassen**, wenn die Verbindung im Benutzermodus sichtbar sein soll, bzw. auf **Ablehnen**, wenn die Verbindung im Benutzermodus nicht zur Verfügung stehen soll.
4. Klicken Sie erneut auf **User View** (Benutzeransicht), wenn Sie die Änderungen vorgenommen haben.

Systemsteuerung



Die Dienstprogramme der Steuerkonsole sind in fünf Registerkarten angeordnet:

- [„Peripheriegeräte“ auf Seite 28](#)
- [„Setup“ auf Seite 38](#)
- [„Management“ auf Seite 43](#)
- [„Erweiterte Optionen“ auf Seite 52](#)

Im Administratormodus stehen alle Elemente der Steuerkonsole zur Verfügung; wenn Sie sich nicht im Administratormodus befinden, sind nur die von der Konfiguration zugelassenen Elemente verfügbar. Die Liste der Elemente der Steuerkonsole kann im Administratormodus auf der Registerkarte **Setup** und dann mit dem Tool **HP ThinPro Konfiguration** geändert werden.

Peripheriegeräte

Mit den Dienstprogrammen auf dieser Registerkarte können Sie die Peripheriegeräte konfigurieren. Auf dieser Registerkarte stehen die folgenden Dienstprogramme zur Verfügung:

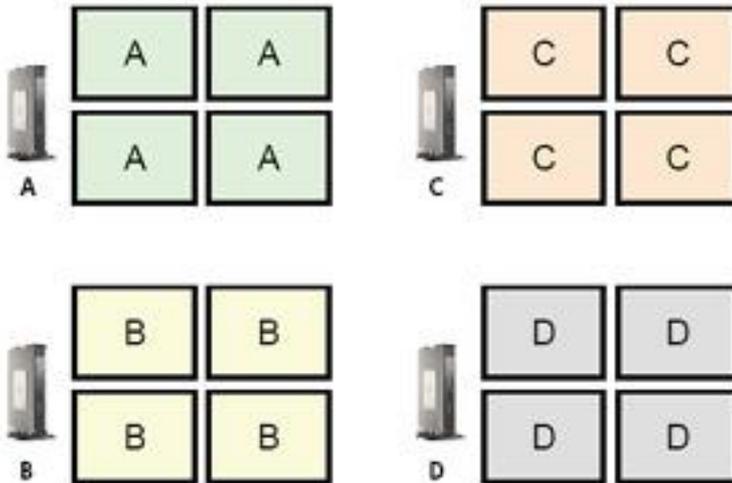
- [„Client Aggregation“ auf Seite 28](#)
- [„Anzeigeeinstellungen“ auf Seite 34](#)
- [„Tastatur-Layout“ auf Seite 35](#)
- [„Maus“ auf Seite 36](#)
- [„Drucker“ auf Seite 36](#)
- [„SCIM Input Method Setup“ auf Seite 36](#)
- [„Sound“ auf Seite 36](#)
- [„ThinPrint“ auf Seite 37](#)
- [„Berührungsbildschirm“ auf Seite 37](#)
- [„USB-Manager“ auf Seite 38](#)

Client Aggregation

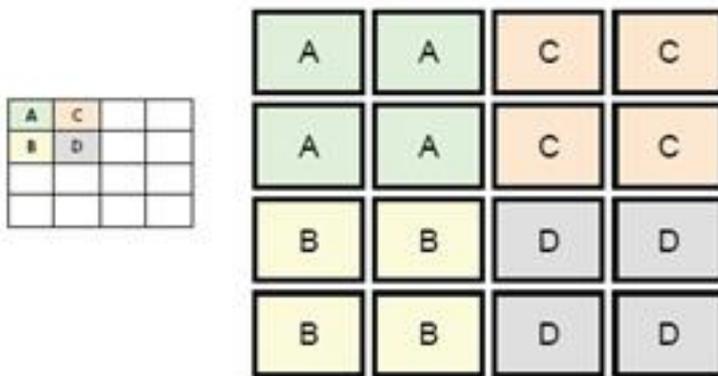
Vom Thin Client werden bis zu vier Monitore unterstützt. Wenn Sie zusätzlichen Anzeigebereich benötigen, können Sie über Client Aggregation bis zu vier Thin Clients miteinander kombinieren, die sich über eine einzige Tastatur und eine einzige Maus steuern lassen. Da von jedem Thin Client bis zu vier Monitore unterstützt werden, können Sie mit Hilfe der Client Aggregation bis zu vier Computer und 16 Monitore über eine einzige Tastatur und eine einzige Maus steuern. Dazu benötigen Sie keine zusätzliche Hard- oder Software.

Überblick über die Client Aggregation

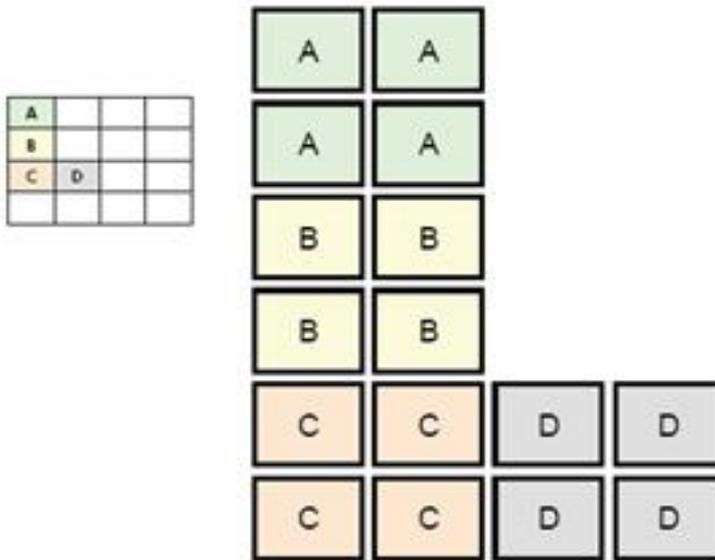
Im Beispiel werden vier Thin Clients mit jeweils vier Monitoren verwendet. Über das Dialogfeld „Anzeigeeinstellungen“ lassen sich die Thin Clients und die zugehörigen Monitore wie dargestellt konfigurieren. Dabei wird jeder Thin Client mit einem Bereich von 2 x 2 Monitoren konfiguriert.



Mithilfe der Client Aggregation lassen sich die vier Thin Clients in einem 4x4-Raster anordnen. In der folgenden Abbildung ist die mögliche Anordnung der Thin Clients dargestellt, die in einem rechteckigen Bereich nach dem 4x4-Raster angeordnet sind. Wenn Sie beispielsweise den Mauszeiger über die rechte Seite der Monitore des Thin Clients A hinaus bewegen, erscheint der Mauszeiger auf der linken Seite der Monitore des Thin Clients C. Gleichzeitig werden die Eingaben über die Tastatur vom Thin Client A an den Thin Client C umgeleitet.



Im folgenden Beispiel sehen Sie eine andere Anordnung der Thin Clients im 4x4-Raster und die daraus resultierende Anordnung der Monitore.



Wenn Sie bei dieser Konfiguration den Mauszeiger über die rechte Seite der Monitore für den Thin Client A hinaus bewegen, erscheint dieser im oberen Drittel der linken Seite der Monitore für den Thin Client D. Wenn Sie bei dieser Konfiguration den Mauszeiger über die rechte Seite der Monitore für den Thin Client B hinaus bewegen, erscheint dieser im mittleren Drittel der linken Seite der Monitore für den Thin Client D. Wenn Sie schließlich bei dieser Konfiguration den Mauszeiger über die rechte Seite der Monitore für Thin Client C hinaus bewegen, erscheint dieser im unteren Drittel der linken Seite der Monitore für den Thin Client D.

HINWEIS: Desktop-Fenster lassen sich weder über die Thin Clients ausdehnen noch zwischen den Client-Computern verschieben. In der Regel werden von jedem Thin Client Fenster erstellt, die auf der jeweiligen Verbindung zum zugehörigen Remote Computer basieren, und normalerweise besteht kein Bedarf, die Fenster zwischen den Thin Clients zu verschieben.

Der Thin Client, der physisch mit der Tastatur und der Maus verbunden ist, wird Aggregation Server genannt. Die anderen Thin Clients werden Aggregation Clients genannt. Wenn sich der Mauszeiger auf einem der Aggregation Clients befindet, werden die Maus- und Tastatureingaben (vom Aggregation Server Thin Client) verschlüsselt und über das Netzwerk an den ausgewählten Aggregation Client gesendet. Der Aggregation Client entschlüsselt die Maus- und Tastatureingaben und leitet die Eingabedaten an den lokalen Desktop des Aggregation Clients weiter.

Die Client Aggregation basiert auf einem Open-Source-Softwarepaket mit der Bezeichnung Synergy und die Verschlüsselung erfolgt über ein Paket mit der Bezeichnung Stunnel.

HINWEIS: Da die Synergy- und die Stunnel-Software auch auf dem HP dc72 Blade Workstation Client und dem HP dc73 Blade Workstation Client (mit den Integrierten OS-Versionen 9 xx und 10 xx) installiert werden, lassen sich diese Client-Computer mit dem HP gt7725 Thin Client zu Client Aggregation-Konfigurationen verbinden.

Konfigurieren der Client Aggregation

HINWEIS: Die Client Aggregation muss separat auf jedem Thin Client konfiguriert werden – auf dem Aggregation Server und auf jedem Aggregation Client.

Die Konfiguration der Client Aggregation erfolgt in zwei Arbeitsschritten:

1. [„Konfigurieren der Aggregation Clients“ auf Seite 31](#)–Es lassen sich ein bis drei Aggregation Clients konfigurieren.
2. [„Konfigurieren des Aggregation Servers“ auf Seite 31](#)

Konfigurieren der Aggregation Clients

Führen Sie diese Prozedur auf jedem der Aggregation Clients aus:

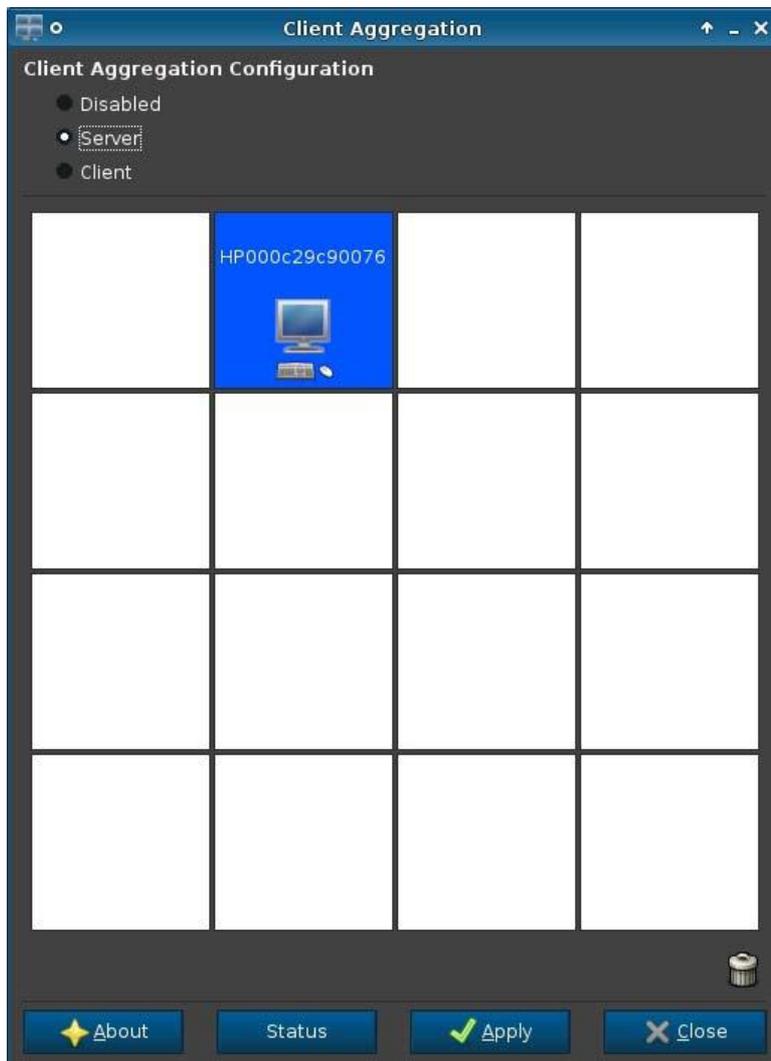
1. Doppelklicken Sie auf **Client Aggregation (Clientaggregation)**.
2. Klicken Sie auf **Client**.
3. Geben Sie den Server-Hostnamen oder die IP-Adresse des Aggregation Servers in das Feld ein.
4. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um die Änderungen zu übernehmen.

Konfigurieren des Aggregation Servers

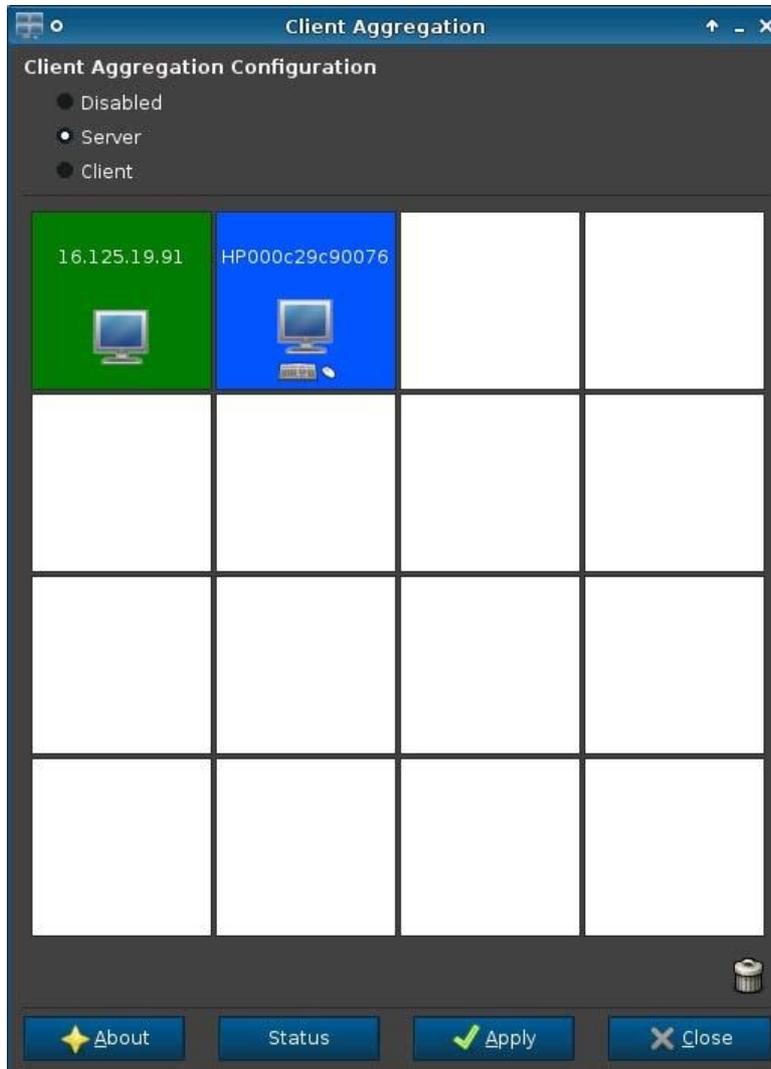
So konfigurieren Sie den Aggregation Server:

1. Doppelklicken Sie auf **Client Aggregation (Clientaggregation)**.
2. Klicken Sie auf **Server**.

3. Der Aggregation Server Thin Client wird in einem violettfarbenen Feld angezeigt, das seinen Hostnamen enthält. Klicken Sie auf den Aggregation Server, und ziehen Sie diesen an die gewünschte Position im 4x4-Raster. In der folgenden Abbildung befindet sich der Aggregation Server Thin Client in der ersten Reihe und der zweiten Spalte des 4x4-Rasters.



4. Klicken Sie im 4x4-Raster auf die Position, an der der erste Aggregation Client platziert werden soll, und geben Sie dessen Hostnamen oder dessen IP-Adresse ein. In der folgenden Abbildung befindet sich der Aggregation Client mit der IP-Adresse 16.125.19.91 in der ersten Reihe und der ersten Spalte des 4x4-Rasters. Drücken Sie zum Abschluss auf **Enter**. Die Aggregation Clients werden in grünen Feldern angezeigt.



5. In derselben Weise lassen sich bis zu zwei weitere Aggregation Clients im 4x4-Raster platzieren, sodass Sie insgesamt über bis zu drei Aggregation Clients verfügen.

Die Anordnung des Aggregation Servers und der Aggregation Clients im 4x4-Raster lässt sich jederzeit ändern, indem Sie auf einen Client-Computer klicken und diesen an eine neue Position ziehen.

Nach dem Konfigurieren der Aggregation Clients und des Aggregation Servers versuchen diese automatisch, über verschlüsselte Verbindungen miteinander zu kommunizieren. Klicken Sie auf **Status**, um den Verbindungsstatus zwischen den Computern anzuzeigen.

Deaktivieren der Client Aggregation

So deaktivieren Sie die Clientaggregation:

1. Doppelklicken Sie auf **Client Aggregation (Clientaggregation)**.
2. Wählen Sie **Disabled (Deaktiviert)** aus.
3. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden) und **Close** (Schließen).

Anzeigeeinstellungen

Mit diesem Dienstprogramm können Sie Profile hinzufügen, bearbeiten und löschen. Bei einem Profil handelt es sich um eine Anzeigespezifikation, die Auflösung, Bildwiederholfrequenz, Bit-Tiefe und Angaben zur Drehung der Anzeige umfasst.

Die meisten Administratoren verwenden das Standardprofil.

- Das Standardprofil fragt Auflösung und Bildwiederholfrequenz über DDC (Display Data Channel) vom Monitor ab.
- Das Standardprofil verwendet eine Farbtiefe von 24 oder 32 Bit.
- Die Anzeige wird im Standardprofil nicht gedreht.

Der Administrator kann in den folgenden Fällen andere Profile einrichten:

- Durch die Verwendung einer Farbtiefe von 16 Bit soll die RDP- oder ICA-Leistung verbessert werden, weil weniger Daten über das Netzwerk übertragen oder an den Grafikchip gesendet werden müssen.
- Einige Benutzer müssen eine Anwendung ausführen, die eine bestimmte Auflösung oder Bit-Tiefe voraussetzt, damit sie einwandfrei funktioniert.
- Der Administrator möchte ein Anzeigeprofil als Standard festlegen, obwohl im Unternehmen viele verschiedene Monitore vorhanden sind.
- Einer oder mehrere Benutzer führen Anwendungen aus, bei denen der Monitor gedreht werden muss (Hochformat versus Querformat)



HINWEIS: Der Inhalt im Fenster **Display Preferences** (Anzeigeeinstellungen) variiert je nach Hardwaremodell. Je nach Modell sind Konfigurationen mit nur einem Monitor bis hin zu vier Monitoren möglich.

Hinzufügen eines Profils

So fügen Sie ein Profil hinzu:

1. Doppelklicken Sie auf **Display Preferences (Anzeigeeinstellungen)**.
2. Klicken Sie auf **New** (Neu).
3. Geben Sie unter **Profile Settings** (Profileinstellungen) einen Namen in das Feld **Profile Name** (Profilname) ein.
4. Wählen Sie im Feld **Resolution** (Auflösung) die entsprechende Auflösung für den Monitor aus.
5. Wählen Sie im Feld **Depth** (Farbtiefe) die Farbtiefe aus.
6. Wählen Sie im Feld **Orientation** (Ausrichtung) die Ausrichtung für den Monitor aus.

7. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern, oder auf **Revert** (Umkehren), um die Änderungen zu verwerfen.
8. Wählen Sie unter **Display Configuration** (Anzeigekonfiguration) das primäre (**Primary Display Profile** (Profil des primären Bildschirms)) und das sekundäre Anzeigeprofil (**Secondary Display Profile** (Profil des zweiten Bildschirms)) aus.
9. Legen Sie **Mode** (Modus) fest.
10. Klicken Sie auf **Test Settings** (Testeinstellungen), um das Profil zu überprüfen.
11. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden) und dann auf **Close** (Schließen), um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Bearbeiten eines Profils

So bearbeiten Sie ein Profil:

1. Doppelklicken Sie auf **Display Preferences (Anzeigeeinstellungen)**.
2. Wählen Sie ein Profil in der Liste **Profiles** (Profile) aus.
3. Bearbeiten Sie die Einstellungen unter **Profile Settings** (Profileinstellungen) und **Display Configuration** (Anzeigekonfiguration) je nach Bedarf.
4. Klicken Sie auf **Test Settings** (Testeinstellungen), um das Profil zu überprüfen.
5. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden) und dann auf **Close** (Schließen), um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Löschen eines Profils

So löschen Sie ein Profil:

1. Doppelklicken Sie auf **Display Preferences (Anzeigeeinstellungen)**.
2. Wählen Sie ein Profil in der Liste **Profiles** (Profile) aus, und klicken Sie auf **Delete** (Löschen).
3. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden) und dann auf **Close** (Schließen), um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Tastatur-Layout

Wenn nur eine Tastatur vorhanden ist, können Sie diese auf der Registerkarte **Primary** (Primär) konfigurieren. Eine zweite Tastatur können Sie auf der Registerkarte **Secondary** (Sekundär) konfigurieren.

So legen Sie das Tastaturlayout fest:

1. Doppelklicken Sie auf **Keyboard Layout (Tastaturlayout)**.
2. Wählen Sie den Typ der Tastatur in der Liste **Standard Keyboard (Standardtastatur)** aus.
3. Legen Sie die Tastatureinstellungen **Model (Modell)**, **Layout** und **Variant (Variante)** fest.
4. Klicken Sie auf **Minimize Local Keyboard Shortcuts** (Lokale Tastenkombinationen minimieren), um ggf. die Anzahl der Tastenkombinationen auf dem Thin Client zu minimieren.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Maus

So stellen Sie Mausverhalten und Cursorgröße ein:

1. Doppelklicken Sie auf **Mouse (Maus)**.
2. Sie können die Einstellungen auf den folgenden drei Registerkarten vornehmen:
 - **Verhalten**: Legen Sie die Mausbedienung durch Links- oder Rechtshänder, die Bewegungseinstellungen und die Doppelklickgeschwindigkeit fest.
 - **Cursor (Zeiger)**: Legen Sie die Cursorgröße fest.
 - **Accessibility (Eingabehilfen)**: Aktiviert die Mausemulation.
3. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Drucker

Über dieses Element der Steuerkonsole wird das CUPS-Tool für die Druckerkonfiguration gestartet. Weitere Einzelheiten finden Sie unter <http://cyberelk.net/tim/software/system-config-printer>.

SCIM Input Method Setup

Mit diesem Dienstprogramm können Sie die grafische Benutzeroberfläche für die Smart Common Input Method-Plattform einrichten. Sie können damit die Eingabemethoden für Chinesisch und Japanisch auf dem Thin Client konfigurieren. Weitere Informationen zu diesem Open-Source-Programm finden Sie auf der Smart Common Input Method Plattform-Webseite unter http://sourceforge.net/apps/mediawiki/scim/index.php?title=Main_Page.

- ▲ Doppelklicken Sie auf **SCIM Input Method Setup (Einstellungen der SCIM-Eingabemethode)**.

Sound

Hier können Sie Audioparameter angeben.

1. Doppelklicken Sie auf **Sound (Ton)**.
2. Klicken Sie auf **Show Switches** (Schalter anzeigen), um weitere Einstellungen anzuzeigen.
3. Mit den Schiebereglern kann der Audiopegel für die einzelnen Quellen eingestellt werden.
4. Klicken Sie auf **Datei > Optionen**, um zusätzliche Optionen für das Gerät und die Steuerung zu sehen.
5. Klicken Sie auf **Ansicht > Verwalten**, um die Profile des Lautstärkereglers zu sehen und zu verwalten.
6. Stellen Sie Ihre Gerät- sowie Steuerungsparameter ein und klicken Sie auf **Datei > Beenden**, um Ihre Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

ThinPrint

So verwenden Sie ThinPrint:

1. Doppelklicken Sie auf **Thinprint**.
2. Legen Sie die **Bandbreite**, **Paketgröße** und die **Druckereinstellungen** für jeden Drucker fest.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Berührungsbildschirm

Bei einem Touch-Screen können Sie den Thin Client durch Berühren des Bildschirms bedienen.

So aktivieren Sie die Touchscreen-Funktion:

1. Doppelklicken Sie auf **Touch-Screen** und wählen Sie **Touch-Screen aktivieren**.
2. Wählen Sie **Controller Type** (Controller-Typ) und **Device Port** (Geräte-Port) sowie ggf. **Swap X** oder **Swap Y** aus.
3. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.
Daraufhin wird eine Meldung mit dem Hinweis angezeigt, dass die Änderungen bei der nächsten Anmeldung wirksam werden.
4. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um sich abzumelden und den geänderten Desktop aufzurufen.
Wenn Sie auf **No** (Nein) klicken, wird die aktuelle Desktopumgebung nicht geändert.
5. Klicken Sie auf **Systemsteuerung > Peripheriegeräte > Touch-Screen** und klicken Sie auf **Kalibrieren**, um den Touch-Screen zu kalibrieren.



HINWEIS: Der Touch-Screen kann nur dann kalibriert werden, wenn er aktiviert und der Desktop neu gestartet wurde.

Die Berührungsfunktionalität des Touch-Screens funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn die Anzeige gedreht wird.

USB-Manager

So legen Sie die USB-Anschlusseinstellungen fest:

1. Doppelklicken Sie auf **USB Manager**.
2. Wählen Sie eines der folgenden Remoteprotokolle aus:
 - **Citrix**
 - **Lokal**
 - **RDP**
 - **VMware View**
3. Bei der Einstellung **Local (Lokal)** können Sie auch **Allow devices to be mounted (Anschließen von Geräten zulassen)** und **Mount devices read-only (Geräte mit Lesezugriff anschließen)** auswählen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Setup

Mit den Dienstprogrammen auf dieser Registerkarte können Sie den Thin Client individuell einrichten. Auf der Registerkarte "Setup" stehen die folgenden Dienstprogramme zur Verfügung:

- [„Datum und Zeit“ auf Seite 38](#)
- [„Netzwerk“ auf Seite 39](#)
- [„Sprache“ auf Seite 42](#)
- [„Sicherheit“ auf Seite 42](#)
- [„HP ThinPro-Konfiguration“ auf Seite 43](#)

Datum und Zeit

So legen Sie Datum, Uhrzeit und Zeitzoneinformationen fest:

1. Doppelklicken Sie auf **Date and Time (Datum und Uhrzeit)**.
2. Legen Sie die Zeitzone, das Datum und die Zeit auf den Registerkarten **Zeitzone** und **Datum und Zeit** fest.
3. Aktivieren Sie **Use Network Time Server** (Netzwerk-Zeitserver verwenden), wenn Sie stattdessen einen Zeitserver im Netzwerk verwenden möchten, und geben Sie die Adresse des Servers in das dafür vorgesehene Feld ein.
4. Klicken Sie auf **Show Week Numbers (Wochennummern anzeigen)**, wenn im Kalender die Wochennummer angezeigt werden soll.
5. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden) und dann auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Netzwerk

So konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen:

1. Doppelklicken Sie auf **Netzwerk**.
2. So konfigurieren Sie die Registerkarte **Wired**:
 - a. Aktivieren Sie den IPv6—Probieren Sie die IPv6-Verbindung zu verwenden. Die Standardeinstellung ist IPv4.
 - b. Ethernet-Geschwindigkeit—Liste der Link-Geschwindigkeit/Duplex Modus Paare verfügbar.
 - c. Verbindungsmethode—Option zur Verwendung einer Auto- oder Statischen Verbindung
 - d. Statische Adressenkonfiguration—Aktivieren Sie IPv6 **NICHT** aktiviert
 - IP-Adresse
 - Subnet-Maske
 - Standard-Gateway
 - e. Statische Adressenkonfiguration—Aktivieren Sie IPv6 aktiviert
 - IPv6 Adresse—Beispiel: 2001:0db8:85a3:0000:0000:8a2e:0370:7334
 - Subnet Prefix Länge—Beispiel 64
 - Standard-Gateway—Beispiel: fe80::20a:42ff:feb0:5400%4
 - f. Sicherheitseinstellungen
 - Authentifizierung
 - TTLS
 - Innere Authentifizierung—Weitere Authentifizierungsebene
 - CA-Zertifikat—Lokation des Sicherheitszertifikats
 - Anonyme Identität—(Optional) Jedwelcher temporäre Name
 - Benutzername—Benutzername des Benutzers
 - Kennwort—Kennwort des Benutzers
 - PEAP
 - Innere Authentifizierung—Weitere Authentifizierungsebene
 - PEAP Version—Version des PEAP, die man verwenden soll
 - CA-Zertifikat—Lokation des Sicherheitszertifikats
 - Anonyme Identität—(Optional) Jedwelcher temporäre Name

- Benutzername—Benutzername des Benutzers
 - Kennwort—Kennwort des Benutzers
 - TLS
 - CA-Zertifikat—Lokation des Sicherheitszertifikats
 - Benutzerzertifikat—Lokation des Benutzerzertifikats
 - Privater Schlüssel—Lokation des privaten Schlüssels
 - Identität—Identifizierungsstring des Benutzers
 - Privater Schlüsselkennwort—Schlüsselkennwort des Benutzers
- 3.** So konfigurieren Sie die Registerkarte **DNS**:
- Hostname—Hostname des Thin Clients
 - DNS Server—DNS Server-Name
 - Domänen suchen—Domäne, zu der dieser Thin Client gehört
 - HTTP Proxy—Proxy, das für HTTP-Kommunikation verwendet werden soll
 - FTP Proxy—Proxy, das für FTP-Kommunikation verwendet werden soll
- 4.** So konfigurieren Sie die Registerkarte **IPSec**:
- Hinzufügen—Neue Regel hinzufügen
Falls nötig, kann dieser Befehl ausführlicher erläutert werden
 - Bearbeiten—Bearbeitung der markierten Regel
 - Löschen—Löschen der markierten Regel
- 5.** So konfigurieren Sie die Registerkarte **VPN**:
- Verbindungstyp
- Cisco
 - Gateway—Gateway-Adresse des Servers
 - Gruppenname—Gruppenname der Gruppe
 - Gruppenkennwort—Kennwort der Gruppe
 - Domäne—Domänenname
 - Benutzername—Benutzername des Benutzers
 - Benutzerkennwort—Kennwort des Benutzers
 - PTPP
 - Gateway—Gateway-Adresse des Servers
 - NT-Domäne—Name der NT-Domäne

- Benutzername—Benutzername des Benutzers
 - Benutzerkennwort—Kennwort des Benutzers
- 6.** So konfigurieren Sie die Registerkarte **HP Geschwindigkeit**:
- Schutz gegen Paketverlust aktivieren—Schützt, wenn möglich, gegen den Datenverlust über das Internet

Bildschirmschoner

So konfigurieren Sie den Bildschirmschoner:

- 1.** Doppelklicken Sie auf **Screensaver (Bildschirmschoner)**.
- 2.** Wählen Sie unter **Screensaver settings** (Einstellungen für Bildschirmschoner) die gewünschten Einstellungen aus:
 - a.** Aktivieren Sie **Enable screensaver** (Bildschirmschoner aktivieren). Sie können dieses Kontrollkästchen auch deaktivieren, wenn kein Bildschirmschoner verwendet werden soll.
 - b.** Wählen Sie den Inaktivitätszeitraum in Minuten aus, nach dem der Bildschirmschoner aktiviert werden soll. Sie können die Zahl in das Feld eingeben oder mit den Pfeilen eine Zahl auswählen.
 - c.** Aktivieren Sie ggf. **Require password on resume** (Passwort für Wiederaufnahme erforderlich).
 - d.** Wählen Sie neben **Mode** (Modus) den Modus aus:
 - **blank**
 - **logo**
 - e.** Aktivieren Sie bei Auswahl von **logo** das Kontrollkästchen **Customize a logo** (Logo anpassen), und klicken Sie dann auf **Select** (Auswählen), um die gewünschte Logodatei zu suchen.
- 3.** Konfigurieren Sie die Einstellungen unter **Display Power Management** (Energieverwaltung anzeigen), um die Anzeige nach einem bestimmten Inaktivitätszeitraum auszuschalten:
 - a.** Aktivieren Sie **Enable Display Power Management** (Display Power Management aktivieren). Sie können dieses Kontrollkästchen auch deaktivieren, wenn die Energieverwaltung für den Bildschirm nicht aktiviert werden soll.
 - b.** Wählen Sie den Inaktivitätszeitraum in Minuten aus, nach dem die Anzeige ausgeschaltet werden soll. Sie können die Zahl in das Feld eingeben oder mit den Pfeilen eine Zahl auswählen.
- 4.** Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Hintergrund-Manager

So ändern Sie den Desktop-Hintergrund:

- 1.** Doppelklicken Sie auf **Desktop-Hintergrund**.
- 2.** Klicken Sie auf **Ändern**, navigieren Sie zur Bilddatei, die Sie als Desktop-Hintergrund verwenden möchten, und klicken Sie dann auf **Öffnen**.

3. Wählen Sie in der Liste **Stil** die Option **Zentrieren, Nebeneinander** oder **Vollbild** aus.
4. Klicken Sie auf **Standardwerte wiederherstellen**, um die Änderungen zu verwerfen und zum werkseitigen Bild zurückzukehren.
5. Um die Farbe zu ändern, wählen Sie **Farbe** und wählen Sie in der Liste eine **Farbe** aus.
6. Klicken Sie auf **Anwenden** und dann auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

HP Easy Tools

1. Doppelklicken Sie auf **Einfache Implementierung**.
2. Wählen Sie **Erfassen**, um Bildmaterial, Einstellungen oder Konfiguration auf ein USB-Stick oder FTP aufzunehmen.
3. Wählen Sie **Implementierung**, um die Implementierung auf diesen oder auf einen anderen Thin Client ausführen zu lassen.
4. Wählen Sie **Sicherheit**, um das Administrator-Kennwort einzugeben.

Sprache

1. Doppelklicken Sie auf **Language (Sprache)**.
2. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
3. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen. Damit die Änderungen wirksam werden, müssen Sie sich abmelden. Wenn Sie diese Änderungen bestätigen, wird ein Abmelde-Timer gestartet.

 **HINWEIS:** Die Sprache kann auch durch Konfigurieren des DHCP-Tags (Dynamic Host Configuration Protocol) 192 als Zeichenfolge mit den Werten English (Englisch), German (Deutsch), Spanish (Spanisch), French (Französisch), Japanese (Japanisch) oder Simplified Chinese (Vereinfachtes Chinesisch) festgelegt werden.

Sicherheit

Mit dieser Funktion können Sie das Administrator- und das Benutzerkennwort festlegen.

So ändern Sie das Kennwort:

1. Doppelklicken Sie auf **Security (Sicherheit)**.
2. Wählen Sie **Administrator** (Administrator) oder **User** (Benutzer) aus, und klicken Sie auf **Change password** (Passwort ändern).
3. Geben Sie das neue Passwort in die Felder **New Password** (Neues Passwort) und **Confirmation** (Bestätigen) ein, und klicken Sie auf **OK**.
4. Aktivieren Sie die Option **Must login to access desktop (Anmeldung für Zugriff auf Desktop erforderlich)**, um eine Anmeldung zu erzwingen.
5. Klicken Sie auf **OK**.

 **HINWEIS:** Es wird dringend empfohlen, die Standardwerte für Benutzer- und Administratorkennwort zu ändern.

HP ThinPro-Konfiguration

Sie können die folgenden Kategorien auswählen:

- **Connections (Verbindungen):** Zugelassene Aktionen für Verbindungen
- **Control Panel (Steuerkonsole):** Zugelassene Anwendungen
- **Desktop:** Desktopoptionen
- **System:** Inventardaten und WakeOnLAN-Modus

 **HINWEIS:** Diese Option ist nicht auf allen Modellen verfügbar.

Festlegen von Benutzerberechtigungen für Verbindungen und Steuerkonsole

So stellen Sie auf den Registerkarten **Connections** (Verbindungen) und **Control Panel** (Steuerkonsole) Benutzerberechtigungen ein:

1. Doppelklicken Sie auf **HP ThinPro Configuration**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Connections** (Verbindungen), und wählen Sie die zugelassenen Verbindungen aus, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren.
3. Klicken Sie im linken Bereich auf **Control Panel** (Steuerkonsole), und wählen Sie die zugelassenen Anwendungen aus, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren.
4. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden) und dann auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Festlegen von Optionen für Benutzerdesktop und System

So konfigurieren Sie die Registerkarten **Desktop** und **System**:

1. Doppelklicken Sie auf **HP ThinPro Configuration**.
2. Klicken Sie im linken Bereich auf **Desktop**, und wählen Sie die Desktopoptionen aus, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren.
3. Klicken Sie im linken Bereich auf **System**, und legen Sie die Inventardaten fest, und aktivieren oder deaktivieren Sie den WakeOnLAN-Modus, indem Sie Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren.

 **HINWEIS:** Diese Option ist nicht auf allen Modellen verfügbar.

4. Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden) und dann auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Management

Mit den Dienstprogrammen auf der Registerkarte "Management" können Sie ein Thin Client-Netzwerk verwalten. Auf der Registerkarte "Management" stehen die folgenden Dienstprogramme zur Verfügung:

- [„AD/DDNS Manager“ auf Seite 44](#)
- [„Easy Deploy“ auf Seite 44](#)
- [„Easy Config“ auf Seite 44](#)

- [„Easy Update“ auf Seite 45](#)
- [„Zurücksetzen auf Werkseinstellungen“ auf Seite 45](#)
- [„HP Automatic Update“ auf Seite 45](#)
- [„HPDM-Agent“ auf Seite 45](#)
- [„SSH Manager“ auf Seite 46](#)
- [„ThinState“ auf Seite 46](#)
- [„VNC Shadow“ auf Seite 51](#)

AD/DDNS Manager

Über dieses Steuerelement können Sie den Thin Client zu einer Organisationseinheit des Active Directory-Servers hinzufügen und automatische dynamische DNS-Aktualisierungen der Zuordnung von Name und IP-Adresse des Thin Clients aktivieren. Eine Authentifizierung anhand der Active Directory-Datenbank wird nicht aktiviert.

1. Doppelklicken Sie auf **AD/DDNS Manager**.
2. Geben Sie folgende Daten in die Felder ein:
 - **Active Directory-Domäne**
 - **Organisationseinheit für Maschine**
 - **Name des Benutzers mit Administratorberechtigung**
 - **Kennwort des Benutzers mit Administratorberechtigung**
3. Klicken Sie auf **Dynamic DNS (DDNS) über Client aktualisieren**, wenn diese Daten vom System automatisch aktualisiert werden sollen.
4. Klicken Sie auf **Informationen**, um die folgenden Informationen anzuzeigen:
 - **AD-Server**
 - **Anmeldeinformationen**
 - **Aktive Synchronisierung**
 - **AD-Maschinenstatus**

Klicken Sie abschließend auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Easy Deploy

Easy Deploy ist ein Tool der **Easy Tools** Management Suite. Umfassende Einzelheiten finden Sie im HP Easy Tools Administratorhandbuch unter <http://www.hp.com/support>.

Easy Config

Easy Config ist ein Tool der **Easy Tools** Management Suite. Umfassende Einzelheiten finden Sie im HP Easy Tools Administratorhandbuch unter <http://www.hp.com/support>.

Easy Update

Easy Update ist ein Tool der **Easy Tools** Management Suite. Umfassende Einzelheiten finden Sie im HP Easy Tools Administratorhandbuch unter <http://www.hp.com/support>.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Unter **Werkseinstellungen** können Sie die folgenden Aufgaben durchführen:

- Aktuelle Konfiguration speichern
- Werkseitige Einstellungen wiederherstellen
- Werkseitiges Bild wiederherstellen

So greifen Sie auf diese Funktionen zu:

1. Doppelklicken Sie auf **Factory Reset (Werkseinstellungen wiederherstellen)**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die gewünschte Aufgabe.

HP Automatic Update

So konfigurieren Sie HP Automatic Update:

1. Doppelklicken Sie auf **HP Automatic Update**.
2. Klicken Sie auf **Enable HP Automatic Update on system startup (HP Automatic Update beim Systemstart aktivieren)**, wenn das System bei jedem Neustart aktualisiert werden soll.
3. Ist die vorherige Option aktiviert, können Sie auf **Manuelle Konfiguration aktivieren** klicken, falls Sie die Server-Adresse via ftp, http, oder https eingeben möchten. Bei Bedarf können Sie in die Felder **Server**, **Pfad**, **Benutzername** und **Kennwort** die entsprechenden Informationen eingeben.

HPDM-Agent

Mit dieser Funktion können Sie den HP Device Management Agent konfigurieren.

1. Doppelklicken Sie auf **HPDM Agent**, um dieses Fenster zu öffnen.
2. Auf der Registerkarte **Allgemein** können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:
 - **Backup Gateway (Backup-Gateway)**
 - **Pull Interval (Abfrageintervall)**
 - **Log Level (Protokollierungsstufe)**
 - **Delay Scope (Verzögerungsbereich)**

3. Auf der Registerkarte **Groups** können Sie Gruppen festlegen. Sie können Gruppen auswählen, die bereits auf der Registerkarte DHCP zugewiesen wurden, oder statische benutzerdefinierte Gruppen verwenden.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

 **HINWEIS:** Die Änderungen werden nach dem Neustart von HP Device Management Agent wirksam.

SSHD Manager

So aktivieren Sie den Secure Shell-Zugriff:

1. Doppelklicken Sie auf **SSHD Manager**.
2. Klicken Sie auf **Enable Incoming Secure Shell Access** (Eingehenden Secure Shell-Zugriff aktivieren).
3. Klicken Sie auf Wunsch auf **Enable Non-Administrator Access via Secure Shell** (Zugriff über Secure Shell für Nicht-Administratoren aktivieren).
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

ThinState

ThinState ermöglicht Ihnen das Kopieren und die Implementierung von HP ThinPro-Images und -Einstellungen auf einen anderen HP Thin Client des gleichen Modells und mit identischer Hardware:

- [„Verwalten von HP ThinPro-Images“ auf Seite 46](#)
- [„Verwalten der HP ThinPro-Konfiguration“ auf Seite 49](#)

Mit den erfassten Images und Einstellungen können Sie die Images/Einstellungen auf anderen Systemen replizieren (implementieren) oder die Original Einstellungen der aktuellen Erfassung wiederherstellen, nachdem Einstellungen geändert wurden.

 **HINWEIS:** HP ThinState ist kein eigenständiges Tool und kann im Thin Client-Image nur vom Administrator aufgerufen werden.

Voraussetzungen

- Ein von HP zugelassenes USB-Flash-Laufwerk (auch USB-Stick genannt)
- Ein HP Thin Client-Gerät, das das neueste von HP bereitgestellte HP ThinPro-Image enthält

Verwalten von HP ThinPro-Images

HP ThinState bietet die folgenden Möglichkeiten:

- [„Erfassen von HP ThinPro-Images auf einem FTP-Server“ auf Seite 47](#)
- [„Implementieren von HP ThinPro-Images von einem entfernten Standort“ auf Seite 47](#)
- [„Erfassen von HP ThinPro-Images auf einem startfähigen USB-Flash-Laufwerk“ auf Seite 48](#)

Erfassen von HP ThinPro-Images auf einem FTP-Server

1. Doppelklicken Sie auf **ThinState**.
2. Wählen Sie the **HP ThinPro Image** aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
3. Wählen Sie **make a copy of the HP ThinPro image** (Eine Kopie von HP ThinPro Image erstellen) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
4. Klicken Sie auf **an FTP server** (ein FTP-Server) und dann auf **Next** (Weiter).



HINWEIS: Der Imagepfad muss auf dem FTP-Server vorhanden sein, damit Sie die Kopie erstellen können. ThinState meldet einen Fehler, wenn der Imagepfad nicht auf dem FTP-Server vorhanden ist.

Als Name der Imagedatei wird standardmäßig der Name des HP ThinPro-Hosts verwendet (HP000c298c5f2e in der obigen Abbildung).

5. Geben Sie die FTP-Serverinformationen in die Felder ein, und wählen Sie über **Compress the image** (Image komprimieren) aus, ob das Image komprimiert werden soll.



HINWEIS: Bei der HP ThinPro-Imagedatei handelt es sich um ein einfaches Datenträgerabbild. Die Größe ohne Komprimierung beträgt ca. 512 MB. Ein komprimiertes Image ohne Add-ons ist ca. 237 MB groß.

6. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden).

Wenn die Imageerfassung beginnt, werden alle Anwendungen beendet. Der Kopierfortschritt wird in einem neuen Fenster angezeigt. Klicken Sie auf **Details** (Details), wenn ein Problem auftritt, um weitere Informationen zu erhalten. Nachdem die Erfassung beendet wurde, wird erneut der Desktop angezeigt.

Damit ist die HP ThinPro-Imageerfassung abgeschlossen.

Implementieren von HP ThinPro-Images von einem entfernten Standort

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein HP ThinPro-Image von einem entfernten Standort zu implementieren: direkt, mit dem Tool **ThinState** oder durch die Erstellung einer Web-Browser-Verbindung.

So können Sie die Implementierung direkt mit dem Tool **ThinState** vornehmen:

1. Doppelklicken Sie auf **ThinState**.
2. Wählen Sie the **HP ThinPro Image** aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
3. Wählen Sie **restore an HP ThinPro image** (Ein HP ThinPro Image wiederherstellen) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

4. Wählen Sie FTP oder HTTP als Protokoll aus. Geben Sie die Informationen für den Remoteserver in die Felder ein.

 **HINWEIS:** **Username** (Benutzername) und **Password** (Kennwort) sind nicht erforderlich, wenn das HTTP-Protokoll verwendet wird.

Achten Sie darauf, dass Sie die richtige Imagedatei verwenden: Vor der Imageaktualisierung werden weder Inhalt noch Größe überprüft.

5. Klicken Sie auf **Finish** (Beenden).

Wenn die Imageerfassung beginnt, werden alle Anwendungen beendet. Der Kopierfortschritt wird in einem neuen Fenster angezeigt. Klicken Sie auf **Details** (Details), wenn ein Problem auftritt, um weitere Informationen zu erhalten. Nachdem die Wiederherstellung beendet wurde, wird erneut der Desktop angezeigt.

Eine MD5-Prüfsumme wird nur berechnet, wenn die Datei auf dem FTP-Server vorhanden ist.

 **HINWEIS:** Wenn Sie eine Wiederherstellung abbrechen, wird das zuvor überschriebene Image nicht wiederhergestellt, sodass der Inhalt des Flash-Laufwerks zerstört wird.

So können Sie die Implementierung über eine Web-Browser-Verbindung vornehmen:

1. Wechseln Sie in den Administratormodus.
2. Stellen Sie eine Web-Browser-Verbindung zu einem HTTP- oder FTP-Server her, auf dem sich ein ThinPro-Image befindet.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Link für die ThinPro-Image-Datei (der Link weist normalerweise die Dateierweiterung `.dd.gz` auf).
4. Wählen Sie **Open Link in HP ThinState (Link in HP ThinState öffnen)** aus.
5. Überprüfen Sie die angezeigten Werte, und klicken Sie auf **Finish (Beenden)**, um die Implementierung des Image zu starten.

Die Wiederherstellung ist damit abgeschlossen.

Erfassen von HP ThinPro-Images auf einem startfähigen USB-Flash-Laufwerk

Ein startfähiges USB-Flash-Laufwerk mit einem HP ThinPro-Image bietet die Möglichkeit, das Image wiederherzustellen oder das Image auf andere Thin Clients zu duplizieren.

 **HINWEIS:** Sichern Sie alle Daten auf dem USB-Flash-Laufwerk, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen. Das Flash-Laufwerk wird von ThinState automatisch formatiert, um ein startfähiges USB-Flash-Laufwerk zu erstellen. Dabei werden alle auf dem Flash-Laufwerk vorhandenen Daten gelöscht.

1. Doppelklicken Sie auf **ThinState**.
2. Wählen Sie the **HP ThinPro Image** aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
3. Wählen Sie **make a copy of the HP ThinPro image** (Eine Kopie von HP ThinPro Image erstellen) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

4. Wählen Sie **create a bootable USB flash drive** (Startfähiges USB-Flash-Drive erstellen) aus, und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).
5. Schließen Sie ein USB-Flash-Laufwerk an den Thin Client an. Wählen Sie den USB-Stick aus, und klicken Sie auf **Finish** (Abschließen).

Wenn die Imageerfassung beginnt, werden alle Anwendungen beendet. Der Kopierfortschritt wird in einem neuen Fenster angezeigt. Klicken Sie auf **Details** (Details), wenn ein Problem auftritt, um weitere Informationen zu erhalten. Nachdem die Erfassung beendet wurde, wird erneut der Desktop angezeigt.

Damit ist die HP ThinPro-Imageerfassung abgeschlossen.

Implementieren von HP ThinPro-Images von einem startfähigen USB-Flash-Laufwerk

So installieren Sie HP ThinPro-Images von einem startfähigen USB-Flash-Laufwerk:

1. Schalten Sie den Ziel-Thin Client aus.
2. Schließen Sie das startfähige USB-Flash-Laufwerk an.
3. Schalten Sie den Thin Client ein.

Der Bildschirm bleibt ca. 10-15 Sekunden lang schwarz. In dieser Zeit wird das startfähige USB-Flash-Laufwerk erkannt und der Thin Client von diesem Laufwerk gestartet.



HINWEIS: Stecken Sie allen anderen USB-Geräte aus, falls der Thin Client nicht vom USB-Flash-Laufwerk gestartet wird, und wiederholen Sie die obigen Schritte.

Verwalten der HP ThinPro-Konfiguration

Die HP ThinPro-Konfigurationsdatei enthält die festgelegten Verbindungen sowie die über die Anwendungen der Systemsteuerung festgelegten Einstellungen. Eine Konfigurationsdatei gilt speziell für eine bestimmte Version von HP ThinPro. Sie müssen daher eine Konfigurationsdatei verwenden, die mit derselben Version von HP ThinPro erzeugt wurde.

HP ThinPro bietet die folgenden Möglichkeiten:

- [„Speichern der HP ThinPro-Konfiguration auf einem FTP-Server“ auf Seite 49](#)
- [„Wiederherstellen einer HP ThinPro-Konfiguration von einem Remote-Server“ auf Seite 50](#)
- [„Erfassen einer HP ThinPro-Konfiguration auf einem USB-Laufwerk“ auf Seite 50](#)
- [„Wiederherstellen einer HP ThinPro-Konfiguration von einem USB-Stick“ auf Seite 51](#)

Speichern der HP ThinPro-Konfiguration auf einem FTP-Server

1. Doppelklicken Sie auf **ThinState**.
2. Wählen Sie **HP ThinPro configuration** (HP ThinPro Konfiguration) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
3. Wählen Sie **save the configuration** (Konfiguration speichern) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

4. Klicken Sie auf **on an FTP server** (auf einem FTP-Server) und dann auf **Next** (Weiter).

 **HINWEIS:** Der Dateipfad muss auf dem FTP-Server vorhanden sein, damit Sie die Kopie erstellen können. ThinState meldet einen Fehler, wenn der Dateipfad nicht auf dem FTP-Server vorhanden ist.

5. Geben Sie die Informationen für den FTP-Server in die Felder ein, und klicken Sie auf **Finish** (Abschließen).

Damit ist die Erfassung der HP ThinPro-Konfiguration abgeschlossen.

Wiederherstellen einer HP ThinPro-Konfiguration von einem Remote-Server

1. Doppelklicken Sie auf **ThinState**.
2. Wählen Sie **HP ThinPro configuration** (HP ThinPro Konfiguration) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
3. Wählen Sie **restore a configuration** (Eine Konfiguration wiederherstellen) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
4. Klicken Sie auf **on a remote server** (auf einem Remoteserver) und dann auf **Next** (Weiter).
5. Wählen Sie FTP oder HTTP als Protokoll aus. Geben Sie die Informationen für den Remoteserver in die Felder ein.

 **HINWEIS:** **Username** (Benutzername) und **Password** (Kennwort) sind nicht erforderlich, wenn das HTTP-Protokoll verwendet wird.

6. Klicken Sie auf **Finish** (Abschließen).

Damit ist die Wiederherstellung der HP ThinPro-Konfiguration abgeschlossen.

Erfassen einer HP ThinPro-Konfiguration auf einem USB-Laufwerk

1. Schließen Sie einen USB-Stick an den Thin Client an.
2. Doppelklicken Sie auf **ThinState**.
3. Wählen Sie **HP ThinPro configuration** (HP ThinPro Konfiguration) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
4. Wählen Sie **save the configuration** (Konfiguration speichern) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
5. Klicken Sie auf **on a USB key** (auf einem USB-Stick) und dann auf **Next** (Weiter).
6. Wählen Sie den USB-Stick aus.
7. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen).
8. Navigieren Sie in das gewünschte Verzeichnis auf dem USB-Stick, und weisen Sie dem Profil einen Dateinamen zu.
9. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).
10. Klicken Sie auf **Finish** (Abschließen).

Damit ist die Erfassung der HP ThinPro-Konfiguration abgeschlossen. Entfernen Sie den USB-Stick.

Wiederherstellen einer HP ThinPro-Konfiguration von einem USB-Stick

1. Schließen Sie einen USB-Stick mit dem Profil, das kopiert werden soll, an den Thin Client an.
2. Doppelklicken Sie auf **ThinState**.
3. Wählen Sie **HP ThinPro configuration** (HP ThinPro Konfiguration) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
4. Wählen Sie **restore a configuration** (Eine Konfiguration wiederherstellen) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
5. Klicken Sie auf **on a USB key** (auf einem USB-Stick) und dann auf **Next** (Weiter).
6. Wählen Sie den USB-Stick aus.
7. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen).
8. Doppelklicken Sie auf die gewünschte Profildatei im USB-Stick.
9. Klicken Sie auf **Finish** (Abschließen).

Damit ist die Wiederherstellung der HP ThinPro-Konfiguration abgeschlossen. Entfernen Sie den USB-Stick.

VNC Shadow

Virtual Network Computing (VNC) ist ein Fernsteuerungsprogramm, mit dem Sie den Desktop eines Remoterechners anzeigen und mit der lokalen Maus und der lokalen Tastatur genauso steuern können, wie direkt am betreffenden Computer.

So autorisieren Sie den Zugriff auf den Thin Client von einem anderen Standort aus:

1. Doppelklicken Sie auf **VNC Shadow**.
2. Aktivieren Sie **Enable VNC Shadow** (Fernwartung aktivieren), um Zugriff auf den Thin Client mit VNC zu autorisieren.
3. Aktivieren Sie **VNC Read Only** (View Only Modus), um in der VNC-Sitzung nur Schreibzugriff zu autorisieren.
4. Aktivieren Sie **VNC Use Password** (Passwort verwenden), wenn beim Zugriff auf den Thin Client mit VNC ein Kennwort eingegeben werden muss.
5. Aktivieren Sie **VNC Notify User to Allow Refuse** (Benutzer erlauben die Fernwartung abzulehnen), wenn eine Nachricht angezeigt werden soll, wenn ein Zugriff mit VNC auf den Thin Client erfolgt, damit der Benutzer den VNC-Zugriff zurückweisen kann.
 - a. Wählen Sie **VNC Show Timeout for Notification** (VNC-Zeitlimit für Benachrichtigung anzeigen) aus, und legen Sie eine zeitliche Verzögerung fest, damit der Benutzer ablehnen kann.
 - b. Geben Sie Text in das Feld **User Notification Message** (Benutzerbenachrichtigung) ein.

6. Aktivieren Sie **Re-set VNC server right now** (VNC-Server jetzt zurücksetzen), und klicken Sie auf **OK**, um den VNC-Server zurückzusetzen.
7. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

 **HINWEIS:** Sie müssen den HP SIM-Dienst neu starten, damit die Änderungen wirksam werden.

Erweiterte Optionen

Mit den Dienstprogrammen auf dieser Registerkarte können Sie den CDA-Modus aktivieren, ein Textprogramm öffnen und auf das Stammverzeichnis zugreifen. Auf der Registerkarte "Advanced" (Erweitert) stehen die folgenden Dienstprogramme zur Verfügung:

- [„CDA-Modus“ auf Seite 52](#)
- [„DHCP Option Manager“ auf Seite 52](#)
- [„Textoptimierung“ auf Seite 53](#)
- [„X-Terminal“ auf Seite 53](#)

CDA-Modus

Mit diesem Dienstprogramm können Sie den CDA-Modus (Citrix Desktop Appliance) aktivieren und den URL festlegen.

So aktivieren Sie den CDA-Modus:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Web-Browser-Einstellungen festgelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [„Web-Browser“ auf Seite 10](#).
2. Doppelklicken Sie auf **CDA-Modus**.
3. Aktivieren Sie **CDA aktivieren** und geben Sie den URL in das Feld ein.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

 **HINWEIS:** Der CDA-Modus kann auch durch Konfigurieren des DHCP-Tags 191 als Zeichenfolge mit dem URL zur Citrix-Umgebung als Wert festgelegt werden.

So deaktivieren Sie den CDA-Modus:

1. Drücken Sie die Tastenkombination **Strg+Alt+Ende**, um Iceweasel zu minimieren.
2. Klicken Sie auf **Systemsteuerung > Erweitert > CDA Modus**.
3. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Enable CDA** (CDA aktivieren).
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Wenn Sie den Desktop erneut starten, ist der CDA-Modus deaktiviert.

DHCP Option Manager

Der DHCP Option Manager ermöglicht die Anzeige von Details der DHCP-Tags, die vom Client angefordert werden. Sie können den Thin Client anweisen, bestimmte DHCP-Tags anzufordern oder zu ignorieren, indem Sie die Tag-Anforderung in der Spalte **Angefordert** aktivieren.

Wird neben dem DHCP-Code ein Bleistift angezeigt, kann der Code geändert werden, falls im DHCP-Server ein Konflikt mit einer bestimmten Codenummer besteht. Durch Klicken auf das Informationssymbol neben den einzelnen Optionen können Sie weitere Informationen zur Verwendung der betreffenden Option auf dem Thin Client sowie auf dem DHCP-Server anzeigen.

Über die Dropdown-Liste in der unteren linken Ecke können Sie die angezeigten DHCP-Tags ändern. Sie können **Benutzerdefinierte Optionen anzeigen**, **Allgemeine Optionen anzeigen** oder **Alle Optionen anzeigen** auswählen.

Textoptimierung

So öffnen Sie dieses Editor-ähnliche Textprogramm:

- ▲ Doppelklicken Sie **Textoptimierung**.

X-Terminal

So greifen Sie auf die Befehlszeile des lokalen Thin Clients zu:

- ▲ Doppelklicken Sie auf **X Terminal**.

Tastaturbefehle

Die Tastaturbefehle ermöglichen dem Benutzer die Zuweisung von Tastaturkombinationen für den Start von Programmen oder für Handlungen wie die Minimierung und Schließung des aktuellen Fensters.

1. Doppelklicken Sie auf **Tastaturbefehle**
2. So **Erstellen** Sie einen neuen Tastaturbefehl:
 - a. Klicken Sie auf **Neu**.
 - b. **Enter** in den Kommentar oder **Wählen im Verzeichnis** und navigieren Sie zum Programm/zur Handlung, die Sie ausführen möchten.
 - c. Drücken Sie die Tastenkombination, mit der Sie das neue Programm/die neue Handlung ausführen möchten.
 - d. Falls Sie einen Fehler machen, drücken Sie die Tastenkombination erneut; das wird den Fehler beheben.
 - e. Klicken Sie auf **OK**.

3. So **Erstellen** Sie einen Tastaturbefehl:
 - a. Klicken Sie auf den Abschnitt der Tastaturbefehle, den Sie **Bearbeiten** möchten.
 - i. Klicken Sie auf **Befehl**, falls Sie den Befehl bearbeiten möchten.
Enter in den Kommentar oder **Wählen im Verzeichnis** und navigieren Sie zum Programm/zur Handlung, die Sie ausführen möchten.
 - ii. Klicken Sie auf **Shortcut**, falls Sie den Shortcut bearbeiten möchten.
 Drücken Sie die Tastenkombination, mit der Sie das neue Programm/die neue Handlung ausführen möchten.
 - b. Klicken Sie auf **OK**.
4. So **Löschen** Sie einen Tastaturbefehl:
 - a. Klicken Sie auf den Tastaturbefehl, den Sie **Löschen** möchten.
 - b. Klicken Sie auf **Löschen**.

System Information (Systeminformationen)

The screenshot shows the HP ThinPro Control Center interface. The main window is titled 'Systeminformationen' and has a sidebar with navigation options: Verbindungen, Steuerkonsole, and Systeminformationen. The main content area is divided into five tabs: Allgemein, Netzwerk, Net-Tools, Software-Informationen, and Systemprotokolle. The 'Allgemein' tab is selected, displaying the following information:

BIOS und Betriebssystem

- Seriennummer: Unbekannt
- BIOS-Version: K30 v01.00
- BIOS-Veröffentlichungsdatum: 01/27/2012
- Build-ID Betriebssystem: T6X41019
- Kernel-Version Betriebssystem: 2.6.32-33-generic

System

- Plattform: t610
- CPU-Taktfrequenz: 2x 1650.000 MHz CPU-Cache: 2x 512 KB
- Prozessor: AMD G-T56N Processor

Flash- und Hauptspeicher

	Frei	Belegt	Installiert
Flash:	3710 M	386 M	4096 M
Hauptspeicher:	1278 M	770 M	2048 M

Das Fenster "Systeminformationen" umfasst fünf Registerkarten:

- [„General \(Allgemein\)“ auf Seite 55](#)
- [„Netzwerk“ auf Seite 55](#)
- [„Netzwerk-Tools“ auf Seite 56](#)
- [„Software-Informationen“ auf Seite 56](#)
- [„Systemprotokolle“ auf Seite 56](#)

General (Allgemein)

Die Registerkarte **General** (Allgemein) enthält folgende Informationen:

- BIOS and OS (BIOS und Betriebssystem)
 - Serial Number (Seriennummer)
 - BIOS Version (BIOS-Version)
 - BIOS Release Date (BIOS-Veröffentlichungsdatum)
 - OS Build ID (Build-ID Betriebssystem)
 - OS Kernel Version (Kernel-Version Betriebssystem)
- System
 - Plattform
 - CPU Speed (CPU-Taktfrequenz)
 - Processor (Prozessor)
- Flash- und Hauptspeicher
 - Frei
 - Belegt
 - Installiert

Netzwerk

Die Registerkarte **Netzwerk** enthält folgende Informationen:

- Schnittstelle
 - Name
 - Status
 - Typ
 - IP-Adresse
 - Netzwerkmaske
 - MAC-Adresse

- DHCP-Serveradresse
- Schnittstellenstatistik
- Netzwerk
 - Standard-Gateway
- DNS-Einstellungen
 - Hostname
 - Standarddomäne
 - Namensserver

Netzwerk-Tools

Auf der Registerkarte **Net-Tools** können Sie einen Test ausführen:

1. Klicken Sie auf **Systeminformationen > Net-Tools**.
2. Wählen Sie eines der folgenden Tools aus:
 - Ping
 - DNS Lookup (DNS-Suche)
 - Trace Route (Route verfolgen)
3. Geben Sie den Host an, und legen Sie die Diagnoseparameter fest.
4. Klicken Sie auf **Start Process** (Prozess starten).
5. Klicken Sie zum Löschen des Diagnoseprotokolls auf **Clear Log** (Protokoll leeren).

Software-Informationen

Auf der Registerkarte **Software-Informationen**, werden der Name und die Version der installierten Hauptsoftware angezeigt.

Systemprotokolle

Die **Systemprotokolle** zeigen Protokollinformationen an.

- Smart Client Service—Zeigt die Log-on-Verifizierung an und erstellt ein neues oder aktualisiertes Profil
- DHCP Wired Leases—Zeigt Log-on Lease-Informationen zur aktuellen Kabelverbindung
- DHCP Wired Leases—Zeigt Log-on Lease-Informationen zur aktuellen Kabelverbindung
- Kernel—Zeigt Log-on Kernel-Tasks, Nachrichten, Warnungen und Fehler an.
- Server X—Zeigt Log X-Server-Tasks, Nachrichten, Warnungen und Fehler an.

So können Sie das Diagnose-Archiv aller dieser Protokolle speichern:

1. Klicken Sie auf **Diagnose**, benennen Sie die Datei und geben Sie ihre Lokation an.
2. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Archiv zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Index

A

- Active Directory Manager 44
- AD/DDNS Manager 44
- Administrator, anmelden als 2
- Agent Configure Manager 45
- Aggregation
 - Client, deaktivieren 34
 - Client, Überblick 28
 - Client-Konfiguration 31
 - Server-Konfiguration 31
- Aggregation, Client 28
- allgemeine Einstellungen 7
- Allgemeine Systeminformationen 55
- Anzeige
 - Einstellungen 34
 - Konfiguration 30

B

- Bearbeiten des Anzeigeprofils 35
- Bearbeiten von Verbindungen 27
- Benutzer
 - anmelden als 2
 - Bedienoberfläche, HP ThinPro 1
 - Oberfläche, HP ThinPro 1
- Benutzeransicht, Verbindungen 27
- Benutzerdefiniert
 - Hinzufügen von Verbindungen 26
 - Optionen 26
- Bildschirmschoner 41

C

- CDA-Modus 52
- Citrix Desktop Appliance 52
- Citrix ICA
 - Hinzufügen von Verbindungen 12
 - Konfigurieren von Verbindungen 7
 - Optionen 12
- Client Aggregation 28
- deaktivieren 34

- Konfiguration 30
- Übersicht 28
- Connect (Verbinden) (Schaltfläche) 7

D

- Datum und Zeit 38, 39
- DHCP Option Manager 52
- Disconnect (Trennen) (Schaltfläche) 7
- Drucker 36
- Dynamic Domain Name System Manager 44

E

- Easy Config 44
- Easy Tools 42
- Easy Tools-Assistent 4
- Easy Update 45
- Erweitert (Registerkarte) 52

H

- Hintergrund-Manager 41
- Hinzufügen, Verbindung XenApp 21
- Hinzufügen des Anzeigeprofils 34
- Hinzufügen einer Verbindung
 - Web-Browser 20
 - XDMCP 23
- Hinzufügen von Verbindungen
 - Benutzerdefiniert 26
 - Citrix ICA 12
 - ICA 12
 - RDP 15
 - SSH 24
 - TeemTalk 18
 - Telnet 25
 - VMware View 21
- HP Automatic Update 45
- HP ThinPro 1
- HP ThinPro, Installation 4

I

- ICA
 - Hinzufügen von Verbindungen 12
 - Konfigurieren von Verbindungen 7
 - Optionen 12
- Image, Thin Client 1
- Installation, HP ThinPro 4

K

- Klang 36
- Konfiguration
 - Aggregation Clients 31
 - Aggregation Server 31
 - Client Aggregation 30
- Konfigurationsassistent 4
- Konfiguration und Installation, HP ThinPro 4
- Kopieren von Verbindungen 26

L

- Löschen des Anzeigeprofils 35
- Löschen von Verbindungen 26

M

- Management (Registerkarte) 43
- Maus 36
- Monitore, mehrere, Setup 30
- Monitorkonfiguration 30
- Mousepad 53

N

- Netzwerk 39
- Netzwerk, Systeminformationen 55
- Netzwerk-Tools, Systeminformationen 56

O

- Optionen
 - Benutzerdefiniert 26
 - Citrix ICA 12
 - ICA 12
 - RDP 15

- SSH 24
 - TeemTalk 18
 - Telnet 25
 - VMware View 21
 - Web-Browser 20
 - XDMCP 23
 - XenApp 21
- P**
- Peripheriegeräte 28
 - Protokolle, System 56
- R**
- RDP
 - Einstellungen 10
 - Hinzufügen von Verbindungen 15
 - Konfigurieren von Verbindungen 10
 - Optionen 15
 - Referenz 5
 - Remotesteuerung 51
- S**
- SCIM 36
 - Secure Shell-Zugriff 46
 - Setup (Registerkarte) 38
 - Sicherheitslösungen 42
 - Software-Informationen, Systeminformationen 56
 - Sprache 42
 - SSH
 - Hinzufügen von Verbindungen 24
 - Optionen 24
 - SSHD Manager 46
 - Systeminformationen 54
 - Allgemein (Registerkarte) 55
 - Netzwerk 55
 - Netzwerk-Tools 56
 - Software-Informationen 56
 - Systemprotokolle 56
 - Systemsteuerung 27
 - Active Directory Manager 44
 - AD/DDNS Manager 44
 - Agent Configure Manager 45
 - Anzeigeeinstellungen 34
 - Bildschirmschoner 41
 - CDA-Modus 52
 - Client Aggregation 28
 - Datum und Zeit 38
 - DHCP Option Manager 52
 - Drucker 36
 - Dynamic Domain Name System Manager 44
 - Easy Config 44
 - Easy Update 45
 - Erweitert (Registerkarte) 52
 - HP Automatic Update 45
 - Klang 36
 - Management (Registerkarte) 43
 - Maus 36
 - Mousepad 53
 - Netzwerk 39
 - Peripheriegeräte 28
 - SCIM 36
 - Setup (Registerkarte) 38
 - Sicherheitslösungen 42
 - Sprache 42
 - SSHD Manager 46
 - Tastatur-Layout 35
 - ThinPrint 37
 - ThinPro-Konfiguration 43
 - ThinState 46
 - Touch-Screen 37
 - USB-Manager 38
 - VNC Shadow 51
 - X-Terminal 53
 - Zurücksetzen auf Werkseinstellungen 45
- T**
- Taskleiste 3
 - Tastaturbefehle 53
 - Tastatur-Layout 35
 - TeemTalk
 - Hinzufügen einer Verbindung mit dem Assistenten 18
 - Hinzufügen von Verbindungen 18
 - Manuelles Hinzufügen von Verbindungen 20
 - Optionen 18
 - Telnet
 - Hinzufügen von Verbindungen 25
 - Optionen 25
 - Thin Client-Image 1
 - ThinPrint 37
 - ThinPro 1
 - ThinPro, Installation 4
 - ThinPro Control Center 5
 - ThinPro-Konfiguration 43
 - ThinState 46
 - Erfassen der Thin Client-Konfiguration auf einem USB-Laufwerk 50
 - Erfassen von ThinPro-Images auf einem FTP-Server 47
 - Erfassen von ThinPro-Images auf einem USB-Flash-Laufwerk 48
 - Implementieren von ThinPro-Images von einem entfernten Standort 47
 - Implementieren von ThinPro-Images von einem USB-Flash-Laufwerk 49
 - Speichern der Konfiguration auf einem FTP-Server 49
 - Verwalten der HP ThinPro-Konfiguration 49
 - Verwalten von ThinPro-Images 46
 - Wiederherstellen der Konfiguration von einem Remote-Server 50
 - Wiederherstellen der Konfiguration von einem USB-Stick 51
 - Touch-Screen 37
- U**
- Uhrzeit und Datum 38, 39
 - USB
 - Anschlusseinstellungen 38
 - Manager 38
- V**
- Verbindung, hinzufügen
 - Benutzerdefiniert 26
 - Citrix ICA 12
 - ICA 12
 - RDP 15
 - SSH 24
 - TeemTalk 18
 - Telnet 25
 - VMware View 21
 - Web-Browser 20
 - XDMCP 23

- Verbindungen
 - bearbeiten 27
 - Benutzeransicht 27
 - hinzufügen 10
 - konfigurieren 5
 - kopieren 26
 - Liste 10
 - löschen 26
- Verbindung hinzufügen
 - XenApp 21
- VMware View
 - Hinzufügen von Verbindungen 21
 - Optionen 21
- VNC Shadow 51

W

- Web-Browser
 - Hinzufügen einer Verbindung 20
 - Optionen 20
 - Verbindung konfigurieren 10

X

- XDMCP
 - Hinzufügen einer Verbindung 23
 - Optionen 23
- XenApp
 - Optionen 21
 - Verbindung hinzufügen 21
- X-Terminal 53

Z

- Zugriff auf das Stammverzeichnis 53
- Zurücksetzen auf Werkseinstellungen 45